

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 67 (1980)
Heft: 1/2: Standortbestimmung

Rubrik: Schweizer Architektur des letzten Jahrzehnts

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

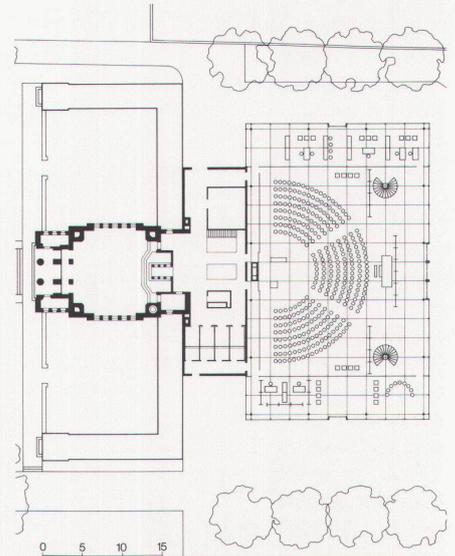
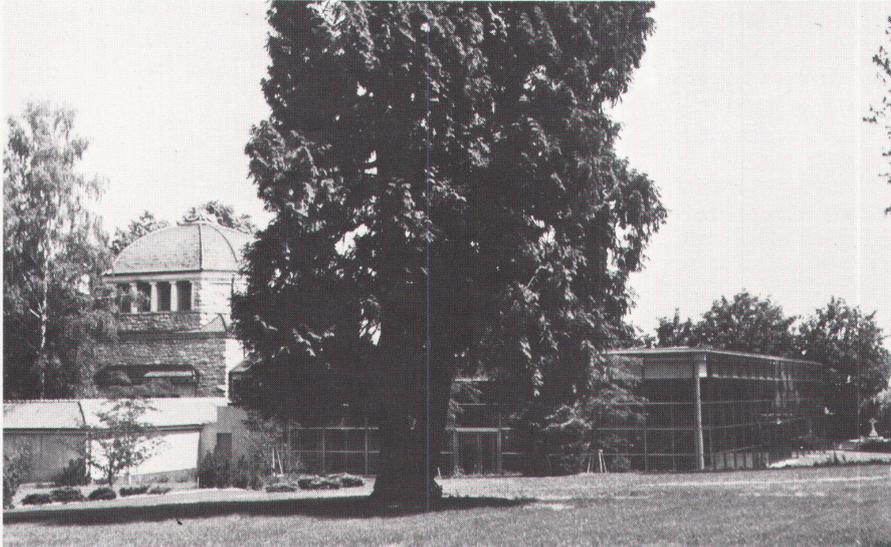
Download PDF: 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abdankungshalle, Krematorium Aarau

1968

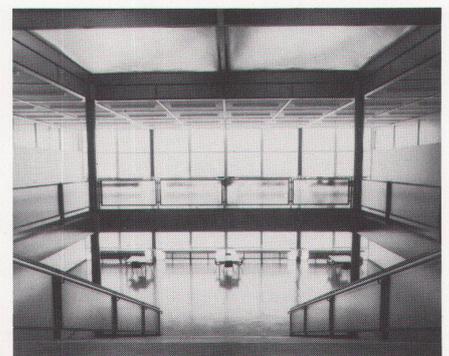
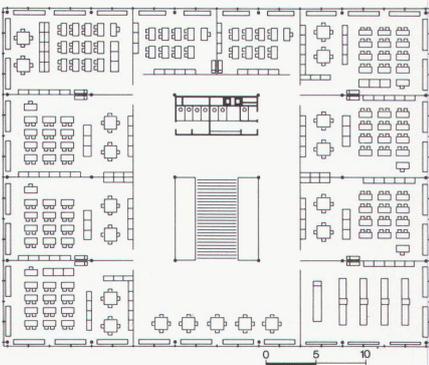
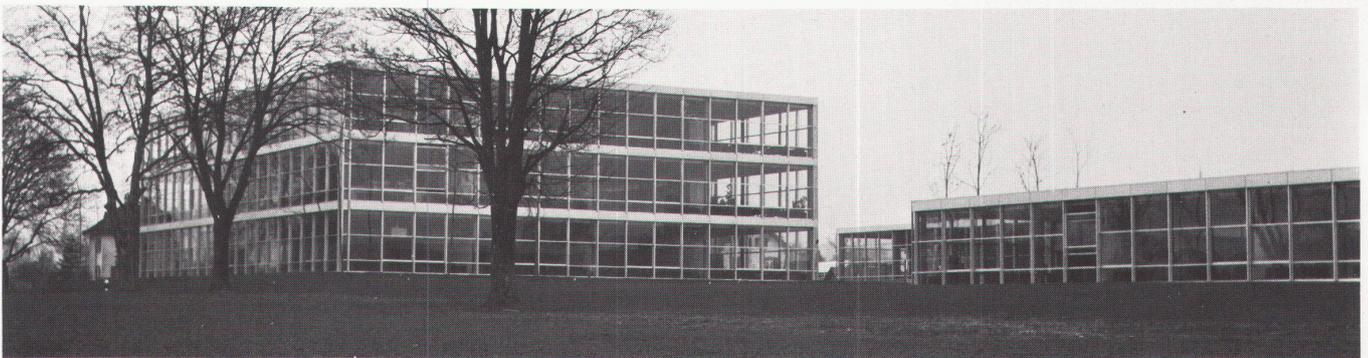
A. Barth und H. Zaugg, Aarau, Schönenwerd,
Olten



Abschlussklassenschule, Frauenfeld

1968

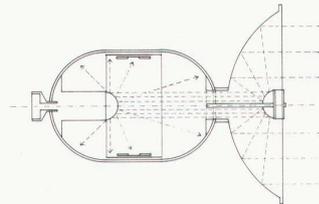
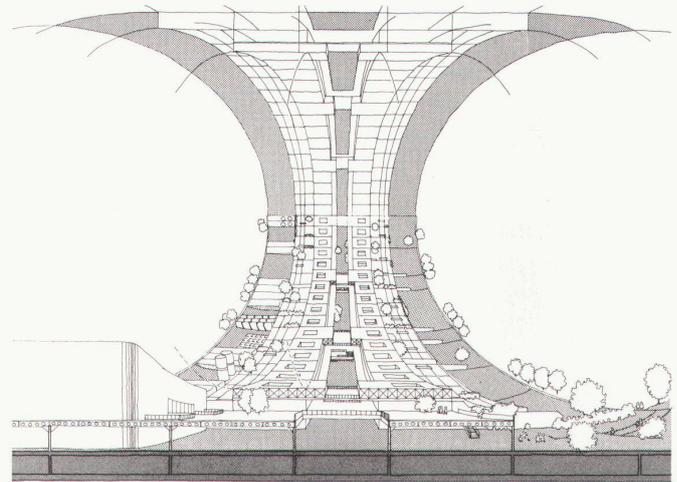
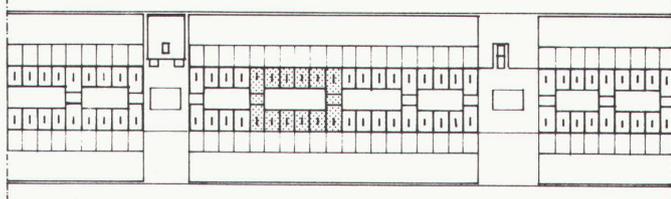
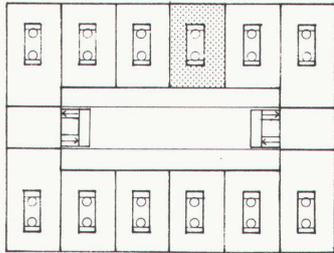
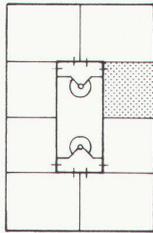
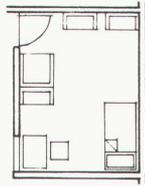
A. Barth und H. Zaugg, Aarau, Schönenwerd,
Olten



Space Colony

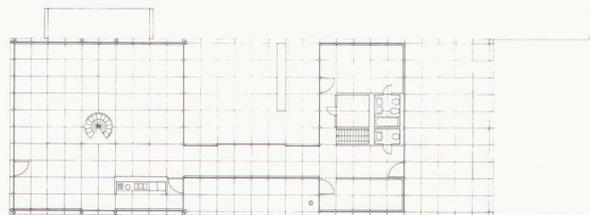
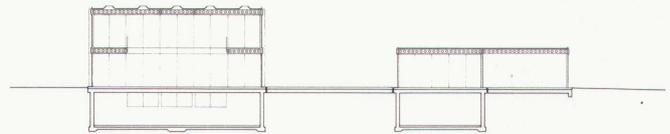
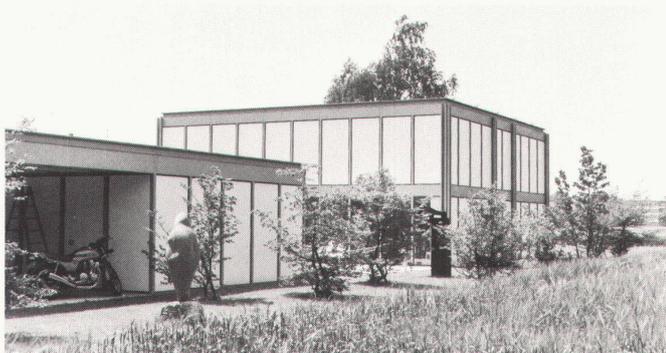
(Siedlung im Weltraum; eine Studie für die bauliche Umwelt in einer am MIT entwickelten Raumkapsel für 1000 Bewohner. Durchgeführt als Seminar mit einer Studentengruppe an der Universität Karlsruhe) 1978/1979

F. Haller, Solothurn
Mitarbeiter:
R. Crowell, Monika Gebhardt, M. Hildebrand,
H. Wessbecher



Wohnhaus E. Hafter, Solothurn

1977
F. Haller, Solothurn
Mitarbeiter:
H. Weber



0 1 2 3 4 5

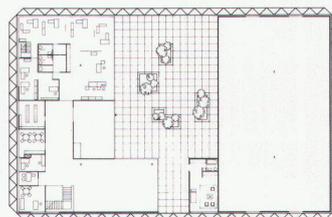
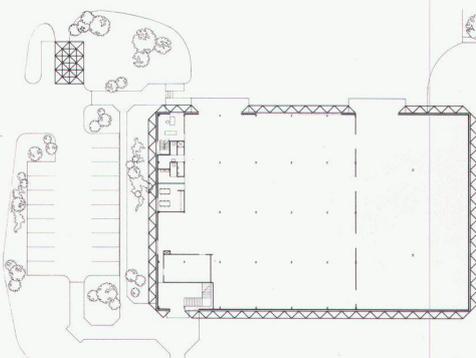
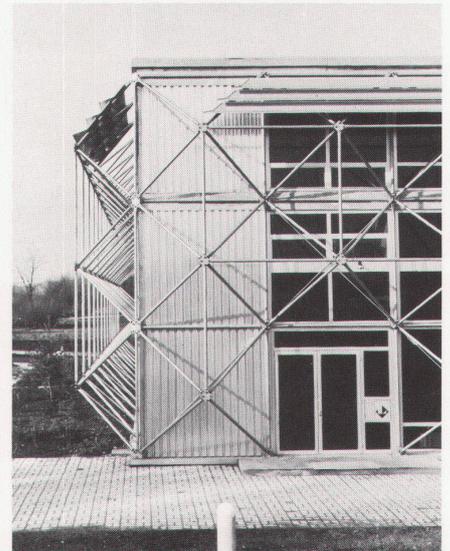
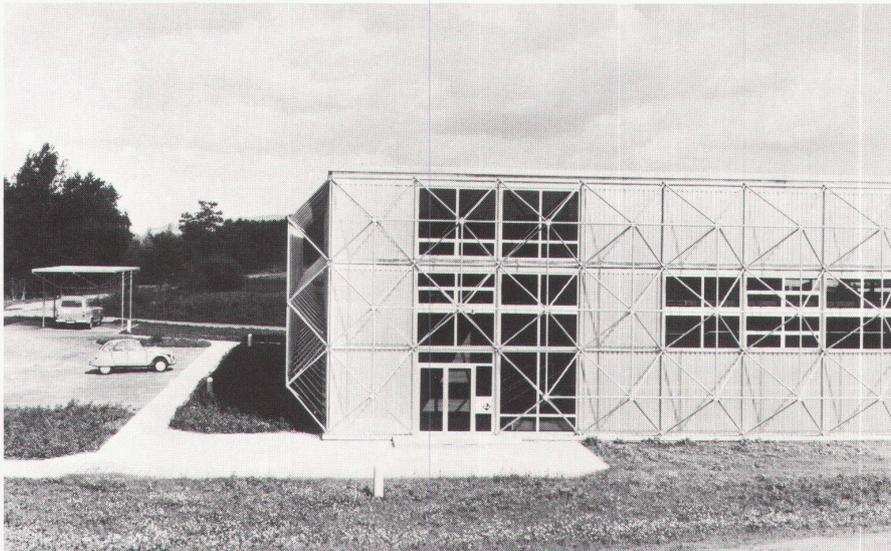
USM-Möbel

Mehrere Entwicklungsstufen von 1965 bis heute
F. Haller, Solothurn
Entwickelt in Zusammenarbeit mit USM
(U. Schärer Söhne AG, Münsingen)



Lagerhalle und Büros J. Lüber, Märkt / Baden

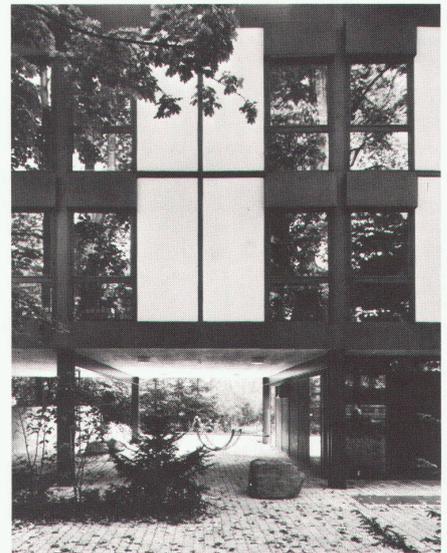
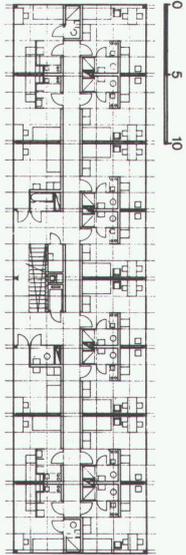
1971
W. Blaser, Basel
Mitarbeiter:
H. Imholz, J. Joseph, E. Persche



Wohnheim für alleinstehende Mütter, Biel

1969

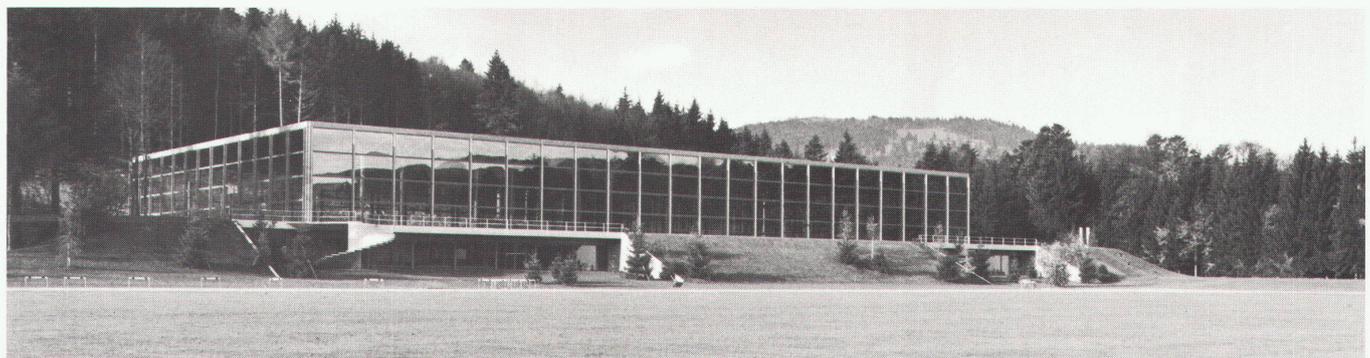
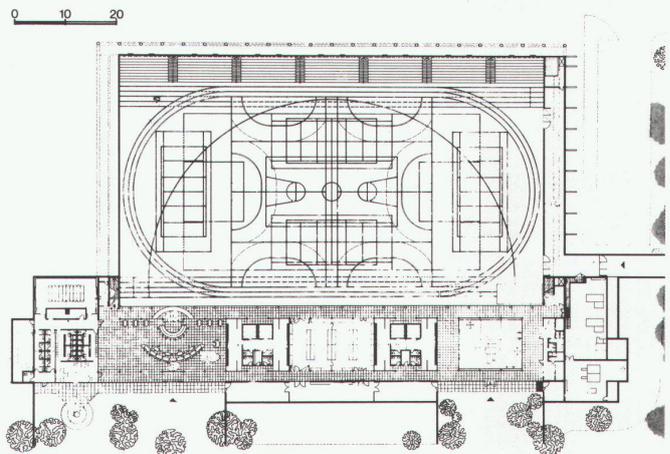
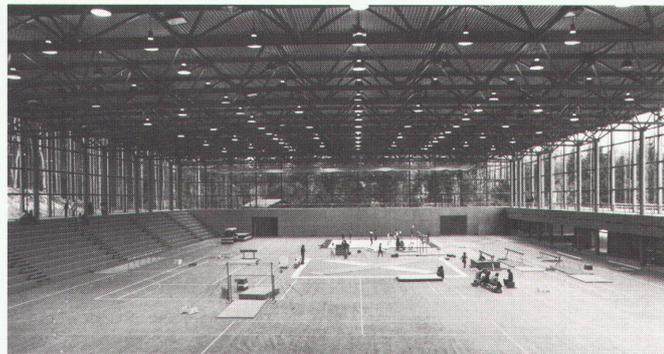
M. Schlup, Biel



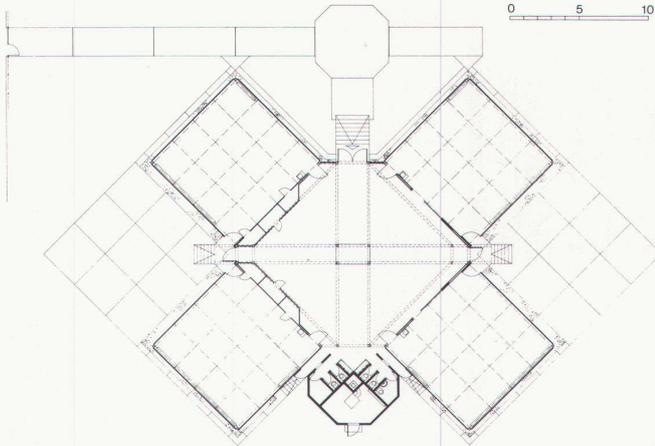
Sporthalle, Eidgenössische Turn- und Sportschule, Magglingen

1976

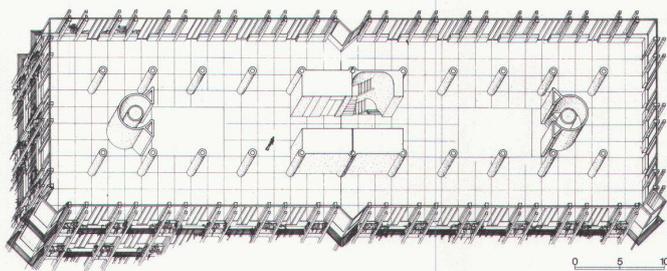
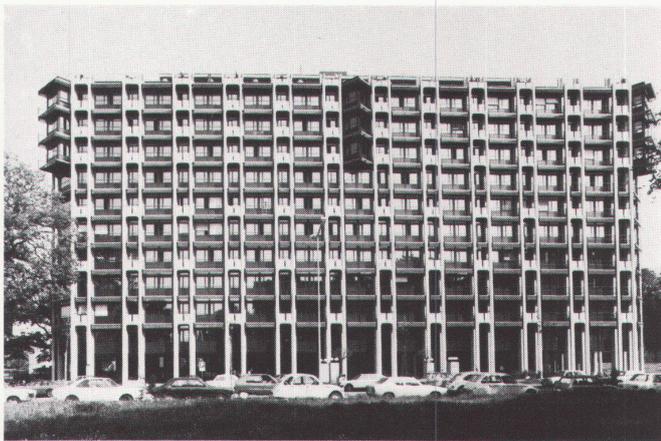
M. Schlup, Biel



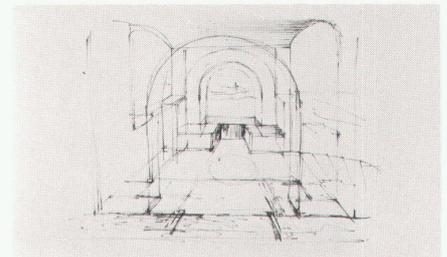
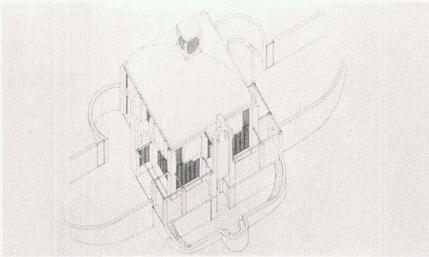
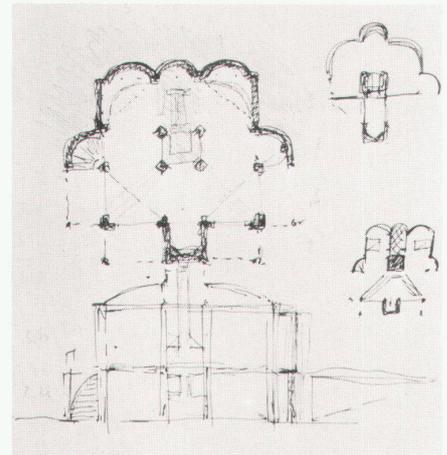
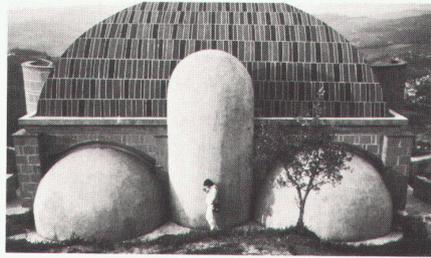
Ecole Internationale, Genève
1970
J.-M. Lamunière et Associés, Genève



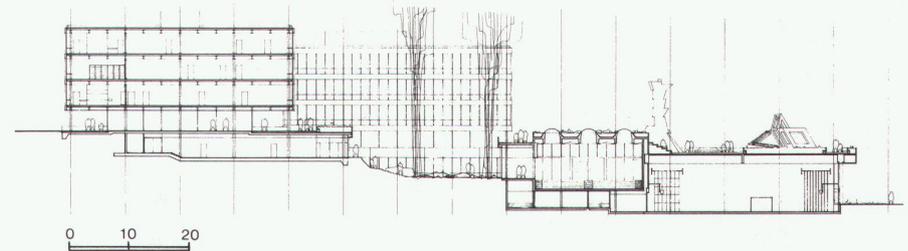
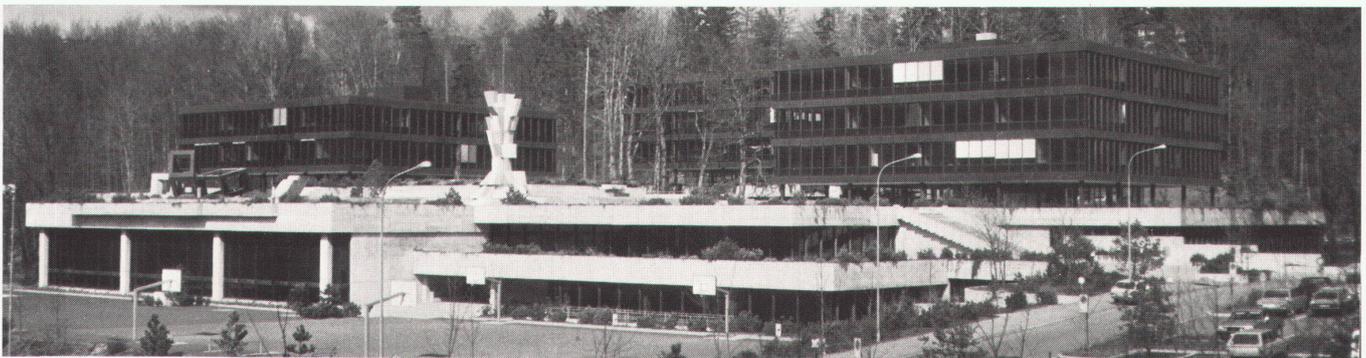
Verwaltungsgebäude «Winterthur», Genève
1977
J.-M. Lamunière et Associés, Genève



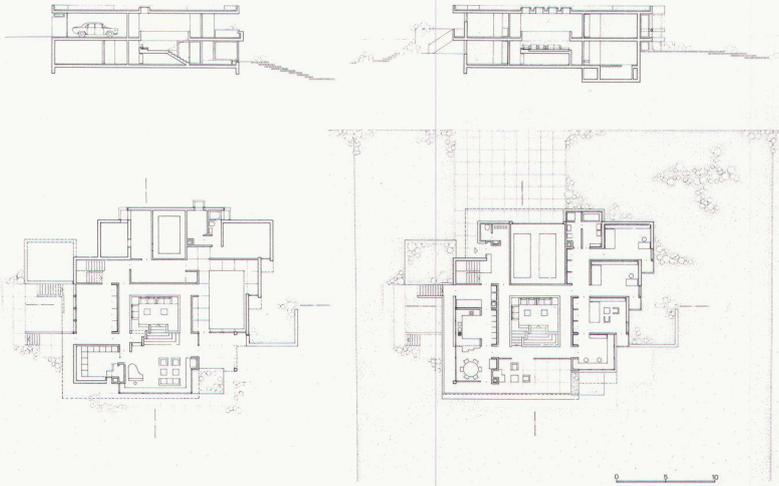
Wohnhaus in Todi, Italien
1978
J.-M. Lamunière et Associés, Genève



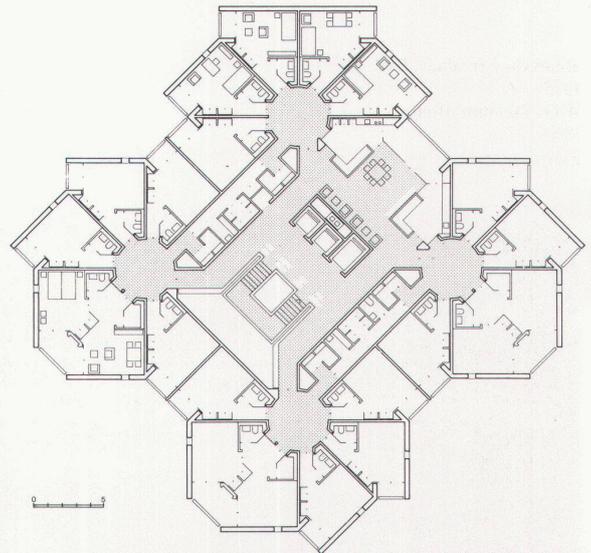
Staatliches Seminar, Biel
1975
A. G. Tschumi, Biel
Mitarbeiter:
Pierre Benoit



Wohnhaus am Greifensee
1974
J. Schader, Zürich

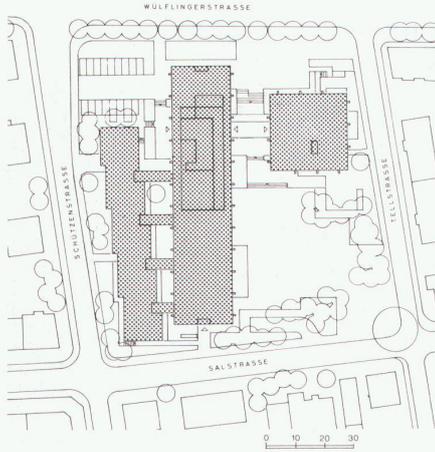


Alterswohnheim Langgrüt, Zürich
1977
J. Schader, Zürich



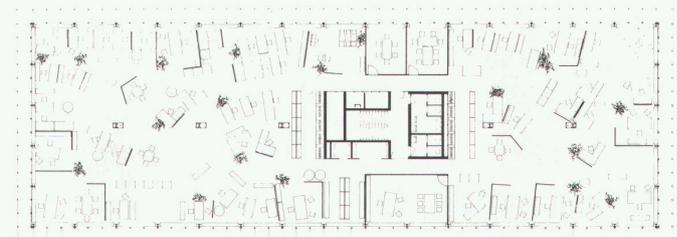
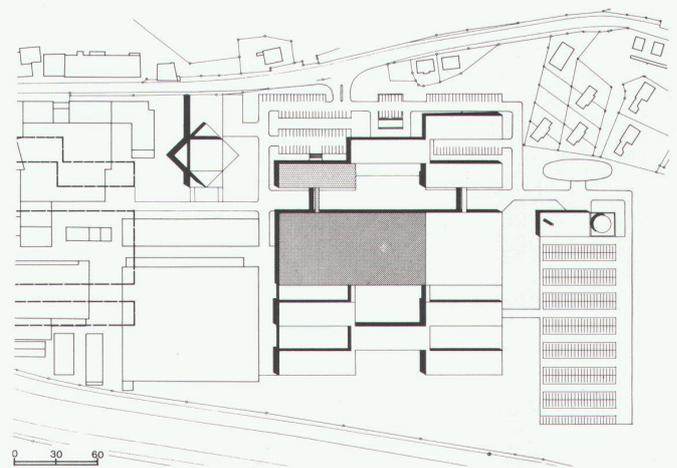
Gewerbliche Berufsschule, Winterthur

1974
P. Stutz, Winterthur

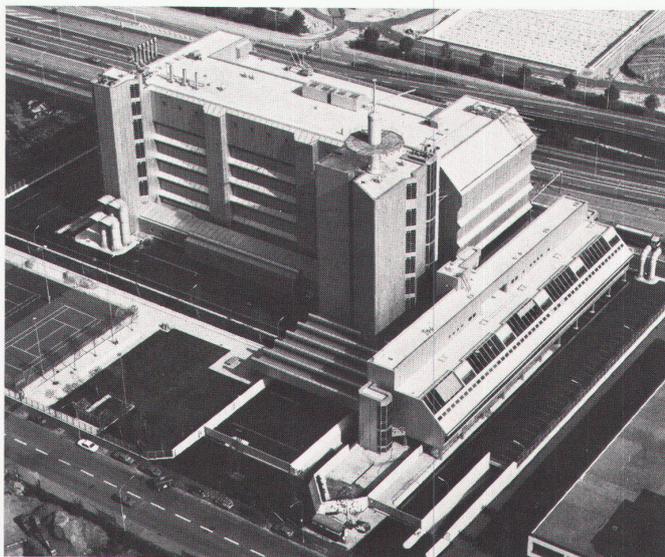


**Produktionshalle und Bürohaus
Maschinenfabrik Heberlein & Co. AG, Wattwil**

1970
W. Custer, F. Hochstrasser, H. Bleiker, Zürich

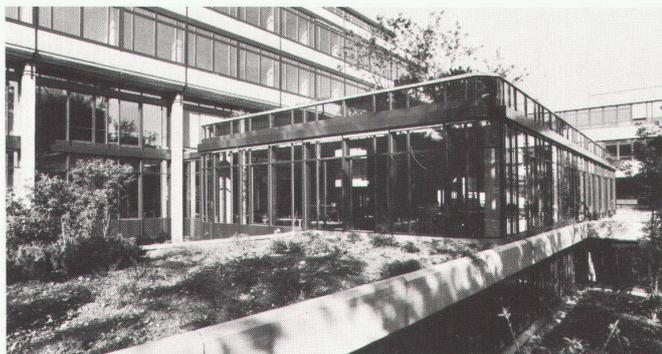
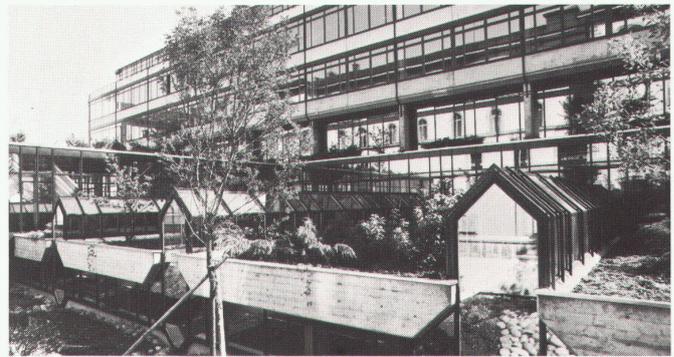
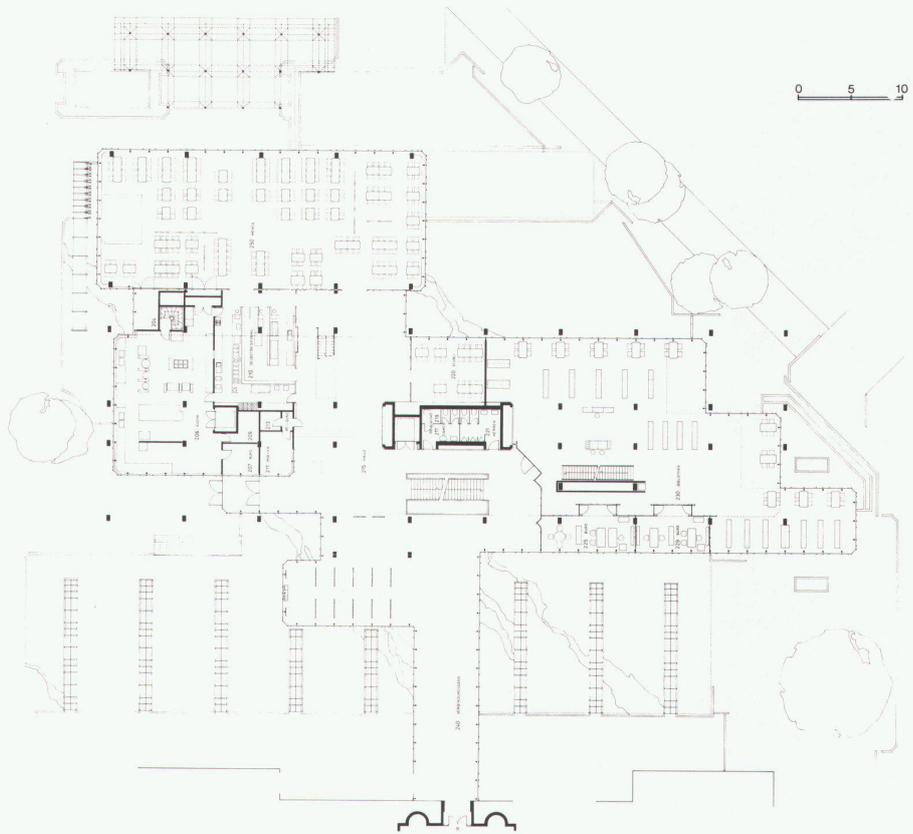
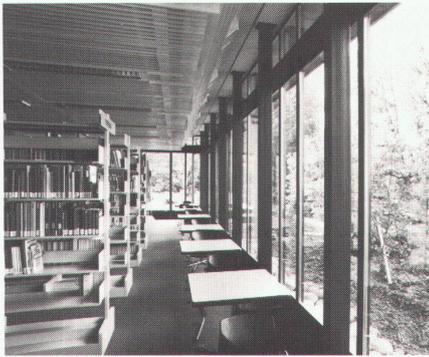
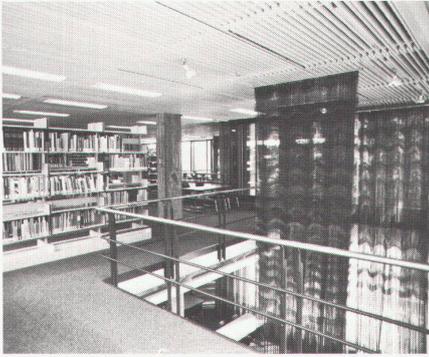


Fernbetriebszentrum 3, Zürich-Herdern
Theo Hotz, Zürich
1979

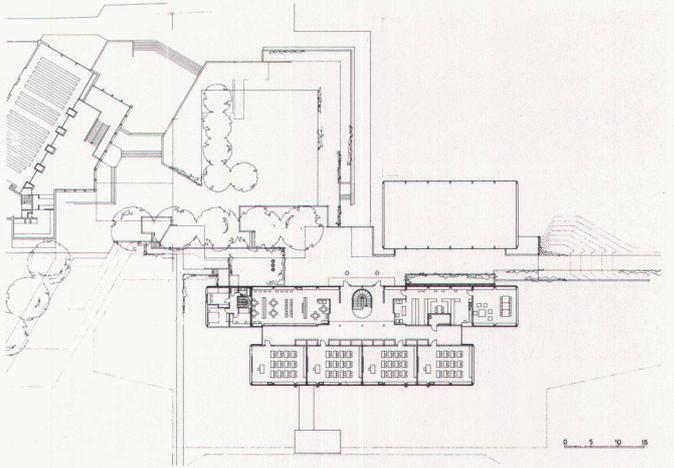
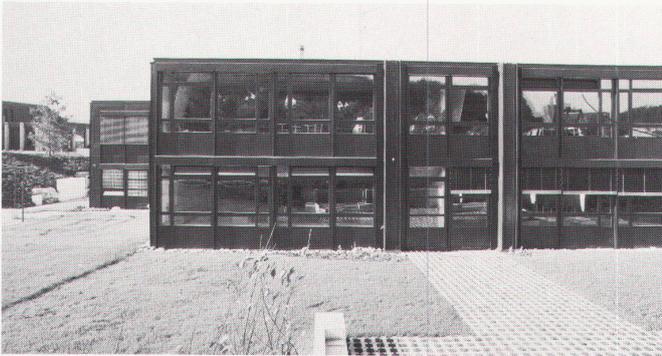


Aus Sicherheitsgründen können vorläufig Pläne
nicht veröffentlicht werden.

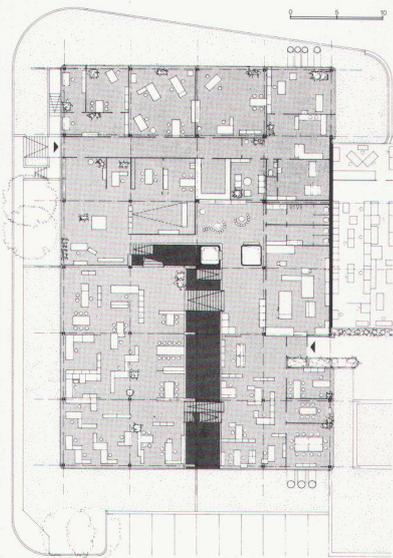
Laborhallen, Bibliotheks- und Mensagebäude
Technikum Winterthur
1974/79
U.J. Baumgartner, Winterthur



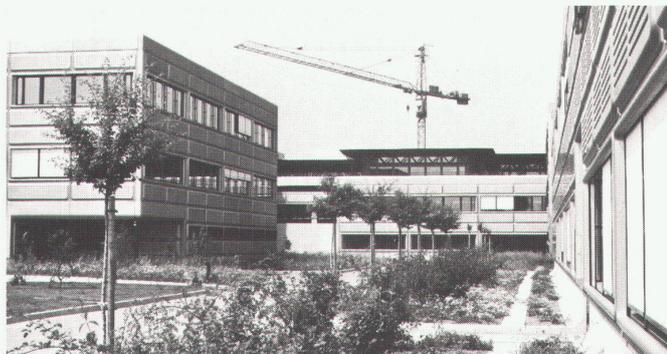
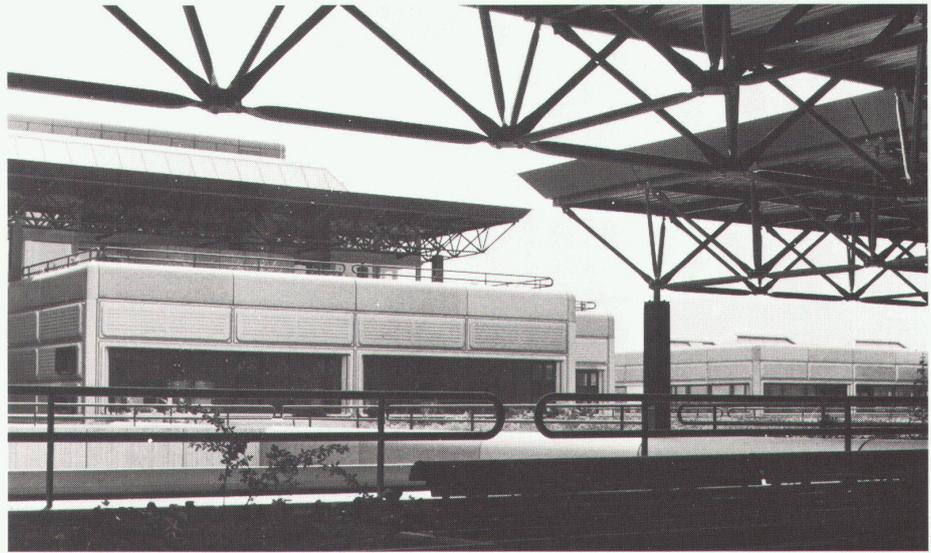
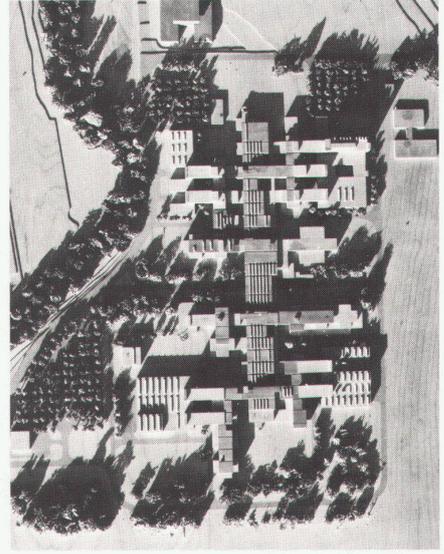
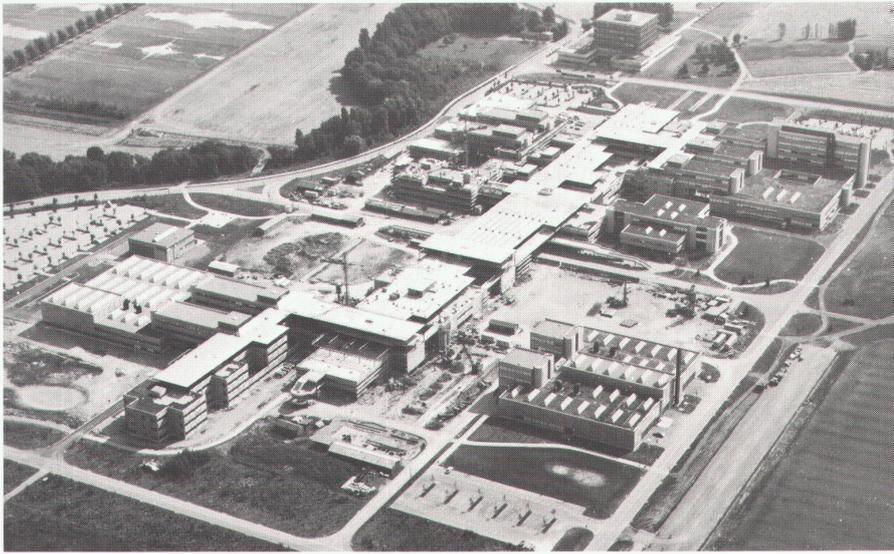
Oberstufenschulanlage Brühlmatt, Birmensdorf
1978
U.J. Baumgartner, Winterthur



Bürogebäude Egghölzli-Ost, Bern
1975
Helfer Architekten AG, Bern
Mitarbeiter:
A. Ammon, K. Damschen, H. Aebi, Ch. Bill



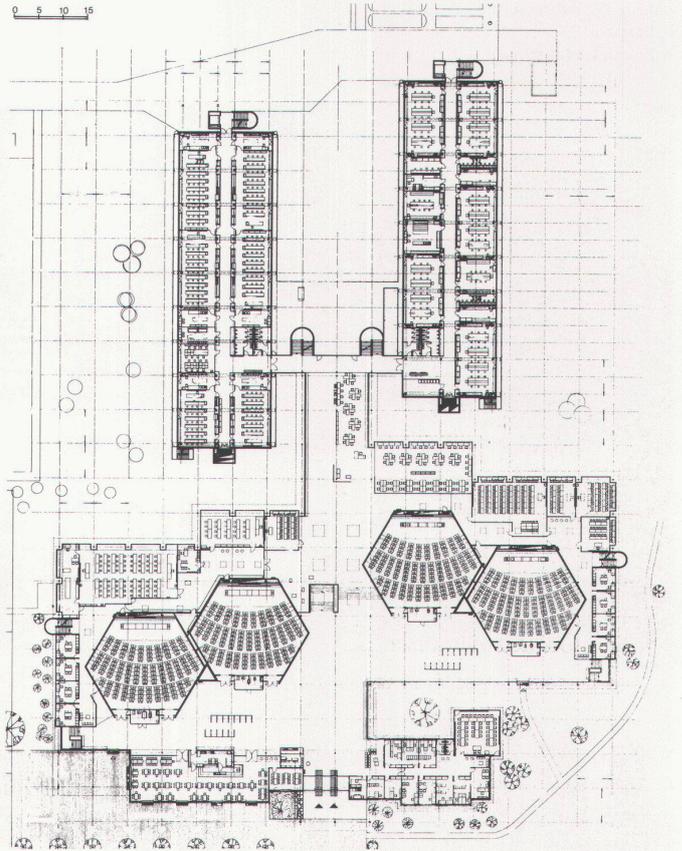
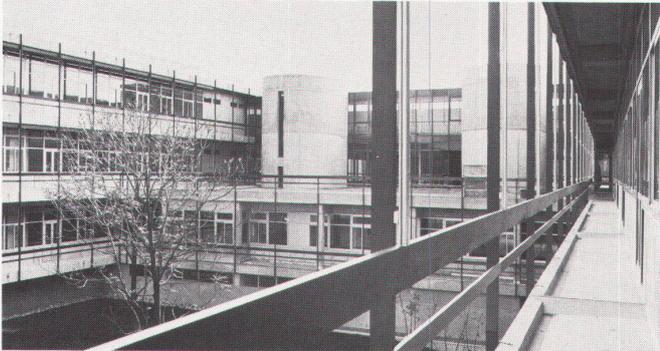
Eidgenössische Technische Hochschule,
Lausanne / Ecublens
1. Etappe 1973/84
J. Zweifel, H. Strickler + Partner, Zürich



Universität Lausanne-Dorigny

1970

Atelier des Architectes Associés AAA, Lausanne



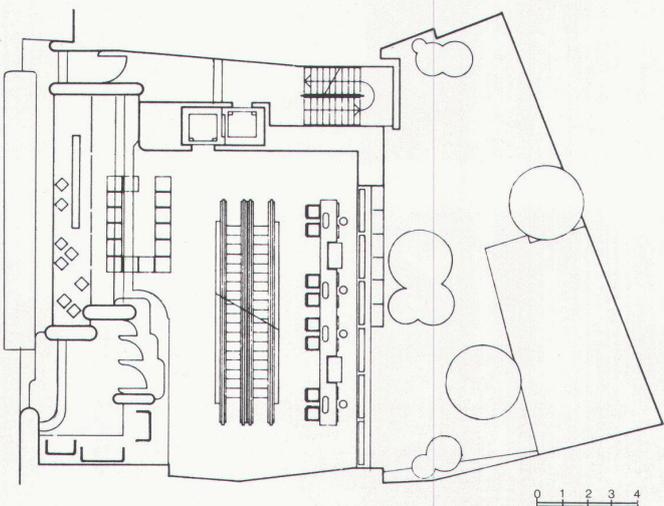
Geschäftshaus Les Ambassadeurs AG, Zürich

1971

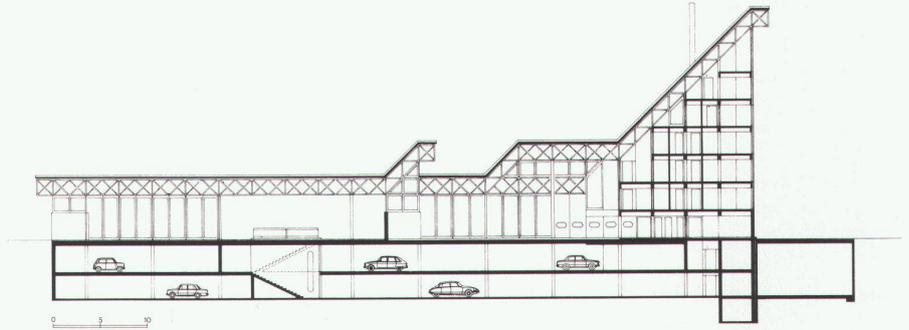
P. Steger, Zürich

Mitarbeiter:

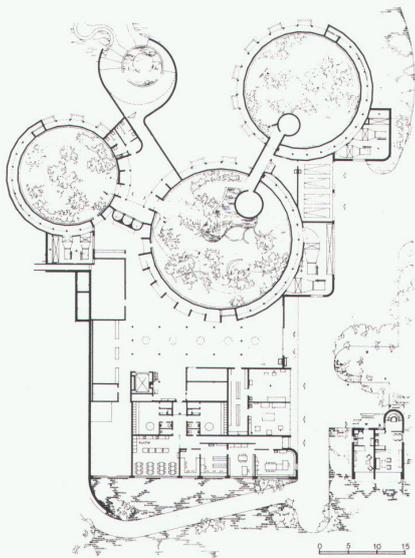
J. Flückiger



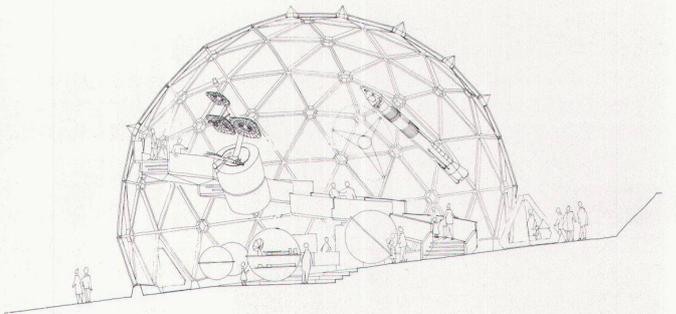
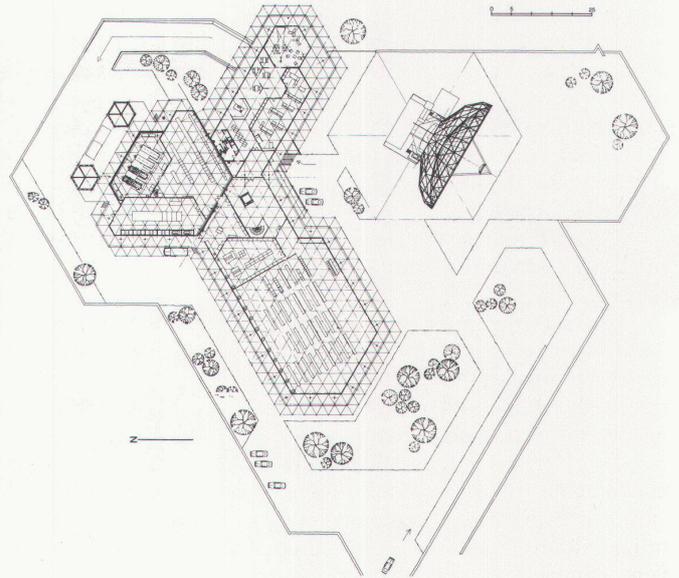
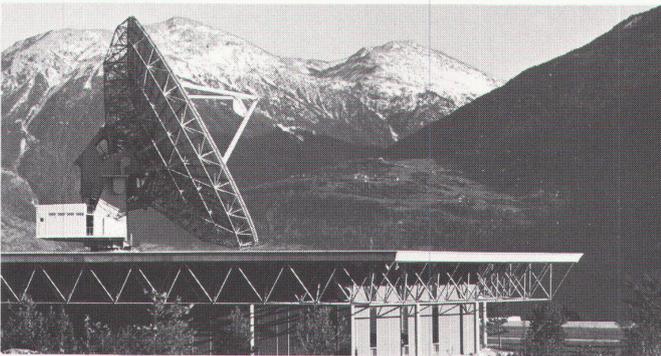
Grossgarage Grüze, Winterthur
1973/75
F. Krayenbühl, Winterthur



Schauhäuser Botanischer Garten, Zürich
1977
H. und Annemarie Hubacher,
P. Issler und Partner, Zürich

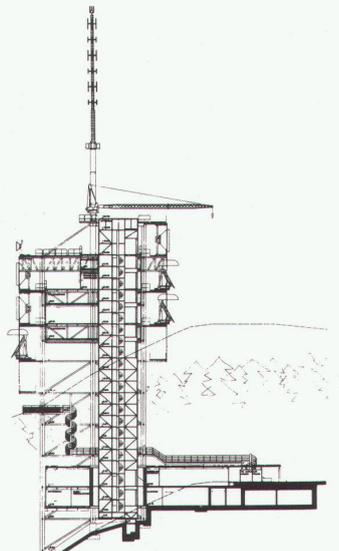
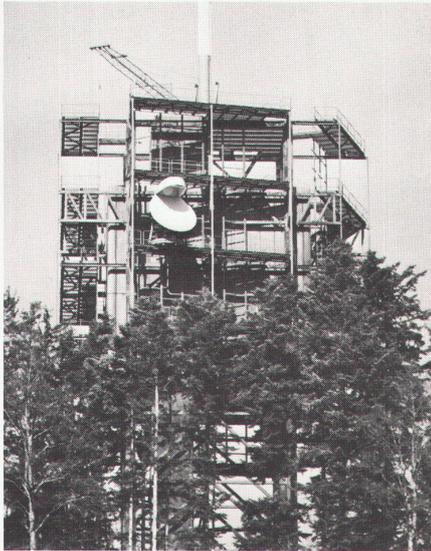


Satelliten-Bodenstation und Ausstellungspavillon, Lenk
1972/76
Heidi + P. Wenger, Brig



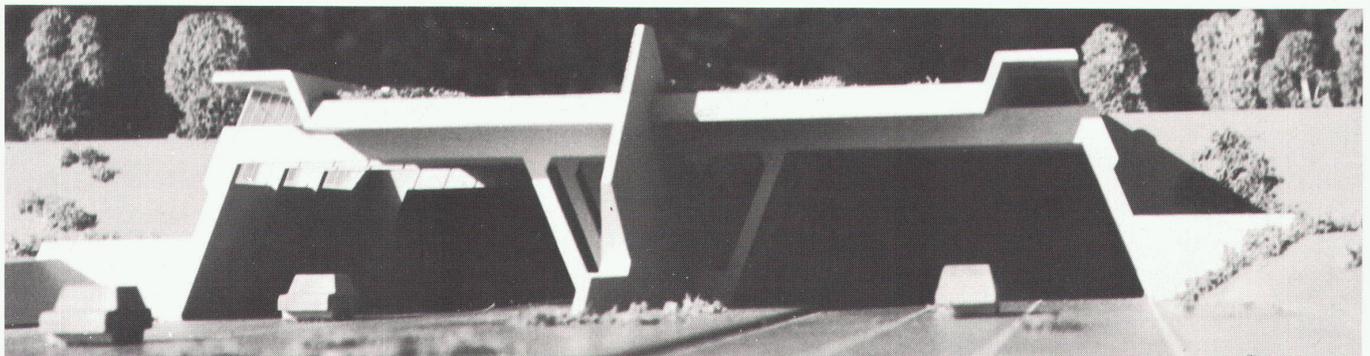
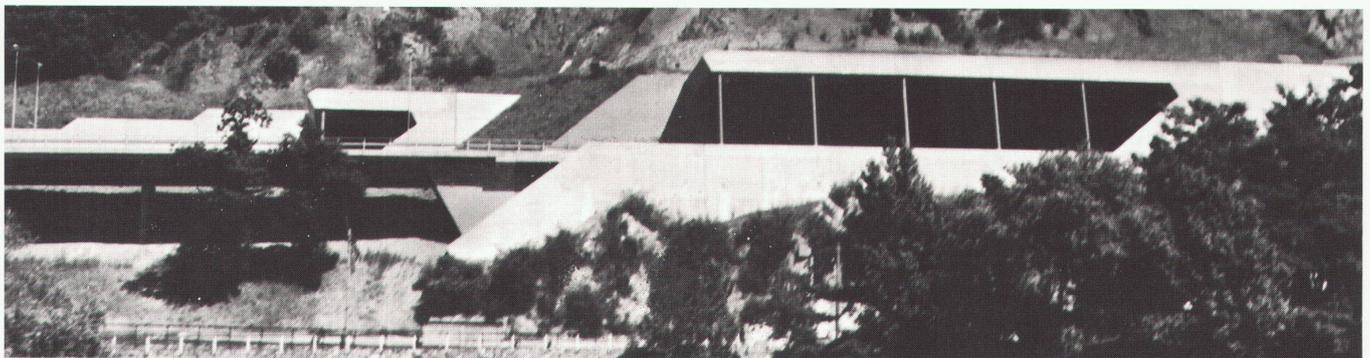
Richstrahlturn auf dem Ulmizberg, Bern

1974
ARB Arbeitsgruppe; K. Aellen, D. Reist,
F. Biffiger, U. Hettich, B. Suter, Bern

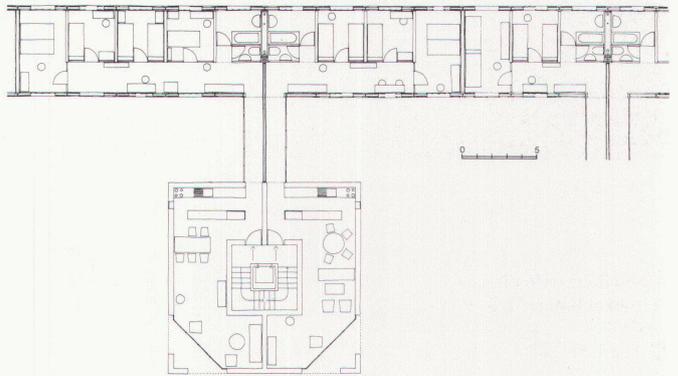
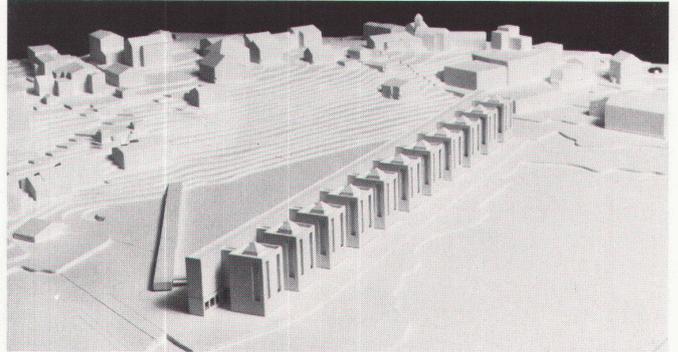
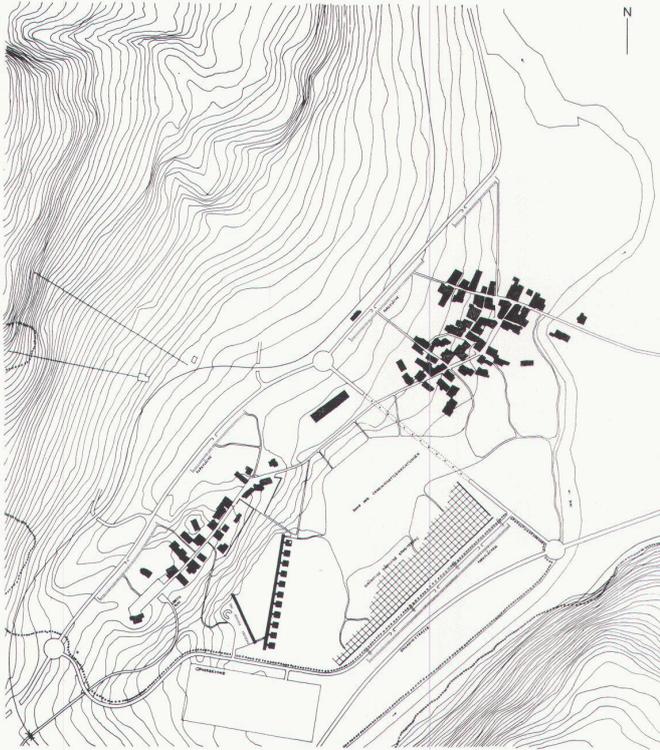


**Autobahngalerie Bissone,
Autobahntunnel St. Gotthard, Südportal**

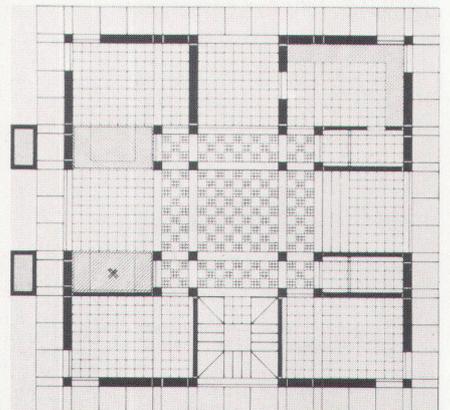
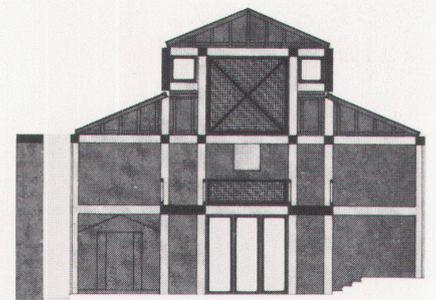
1965/79
R. Tami, Sorengo



Wettbewerb Wohnbauten in Celerina
1973
L. Snozzi, Locarno

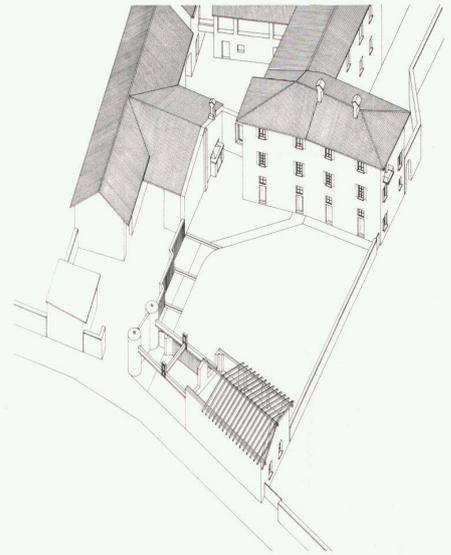


Haus Tonini, Torricella
1974
B. Reichlin, R. Reinhart, Lugano und Zürich



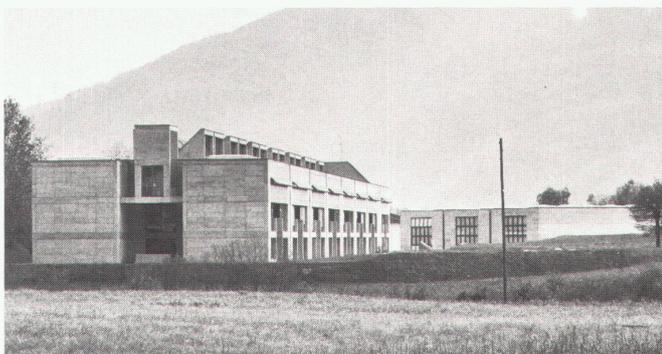
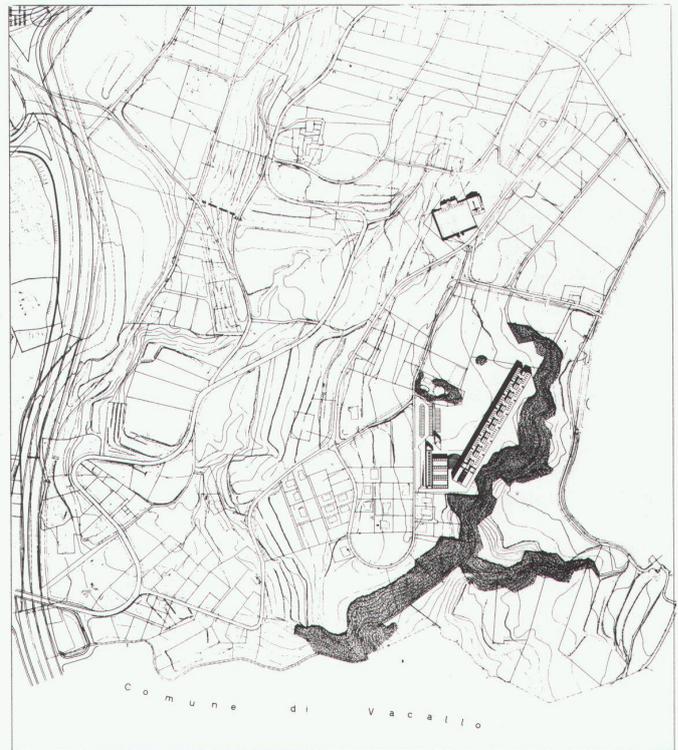
Umbau Wohnhaus in Morbio

1977
M. Botta, Morbio Superiore

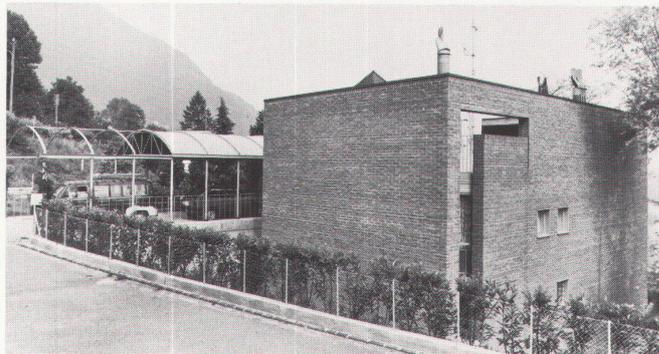
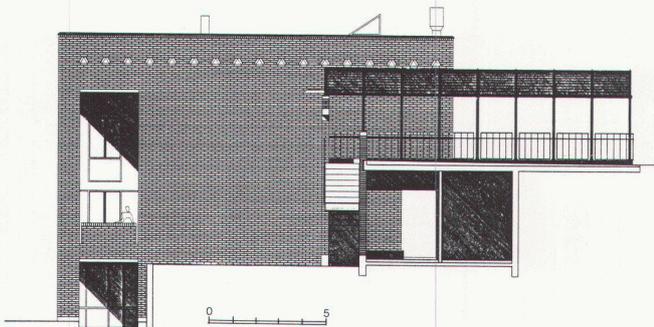
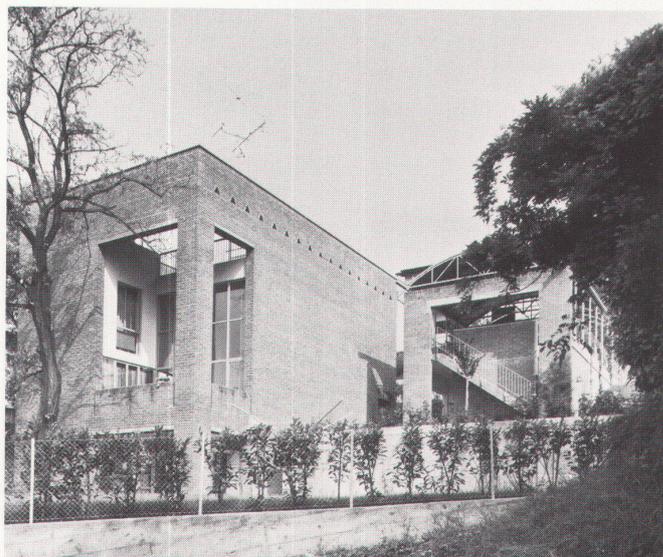


Schulhaus Morbio

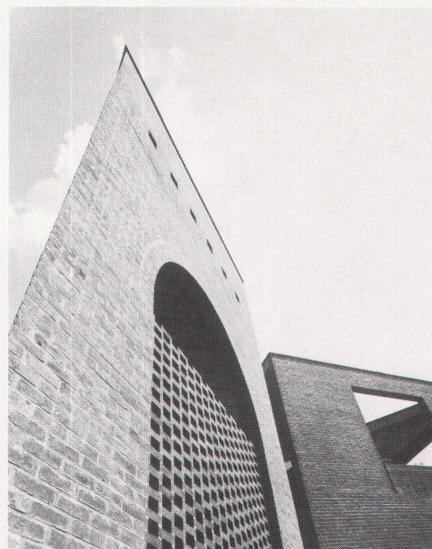
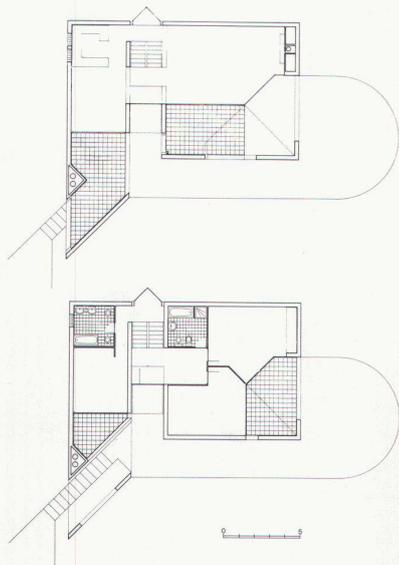
1977
M. Botta, Morbio Superiore



Haus Ostinelli, Vacallo
1975
I. Gianola, Riva San Vitale



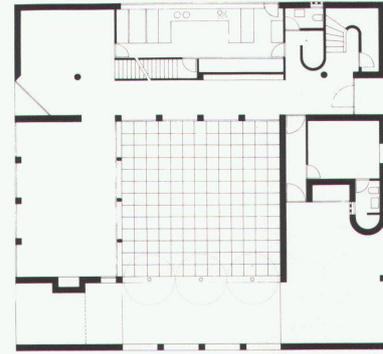
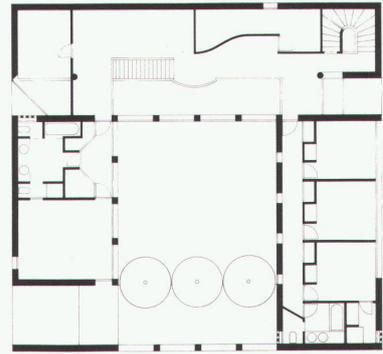
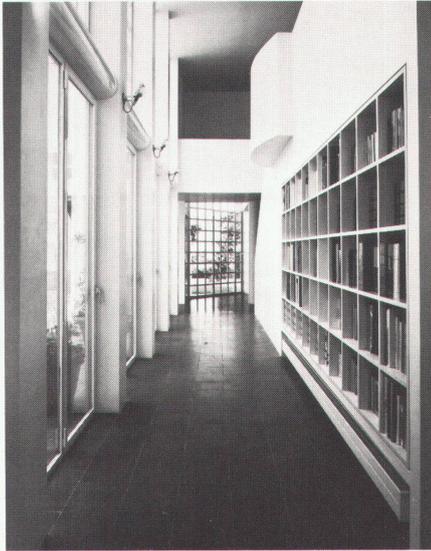
Wohnhaus Guerriesi, Vacallo
1977
E. Ostinelli, Chiasso



Haus Felder, Lugano

1978

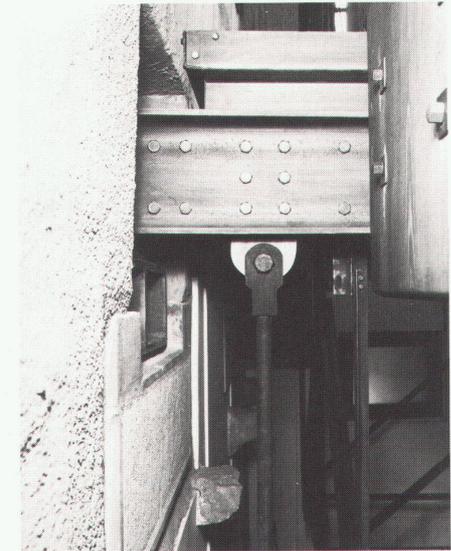
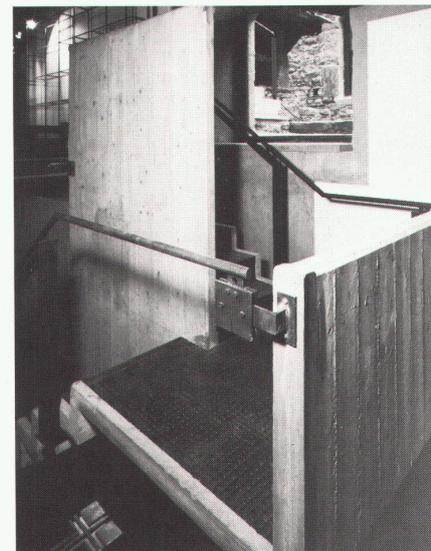
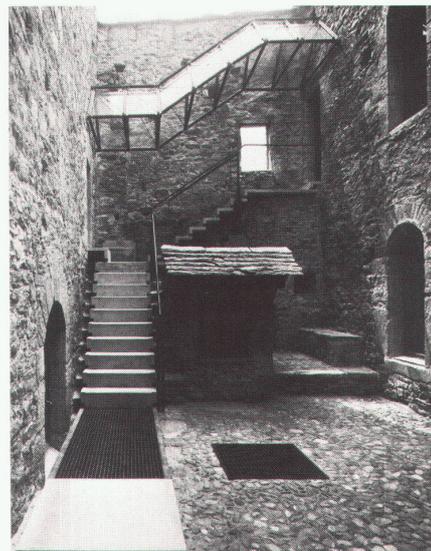
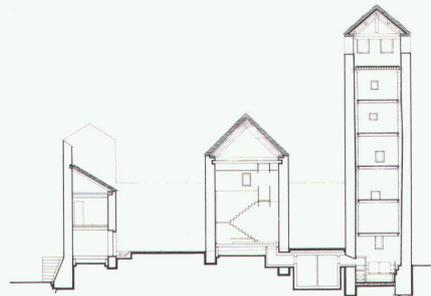
M. Campi, F. Pessina, N. Piazzoli, Lugano



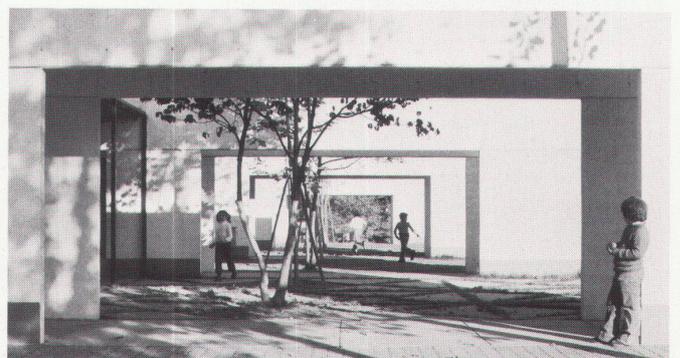
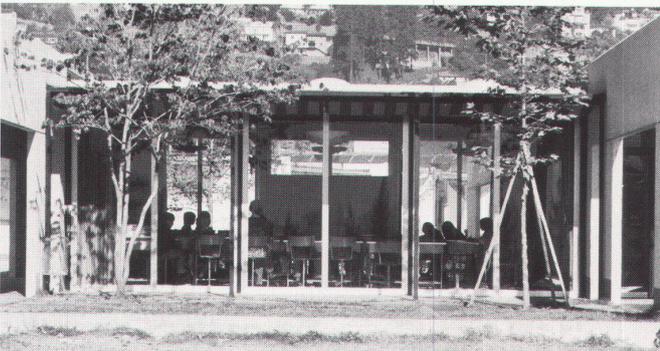
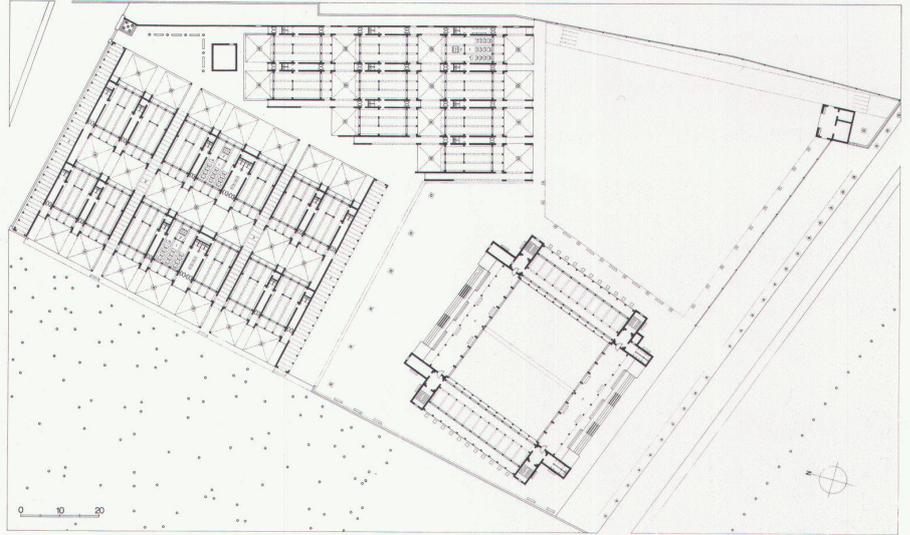
Museum Bellinzona

1974

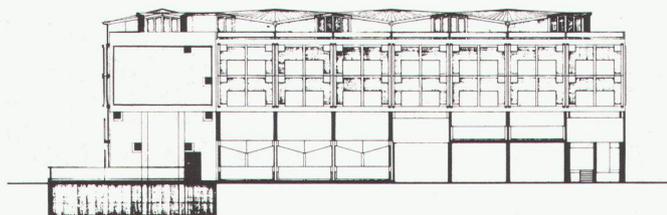
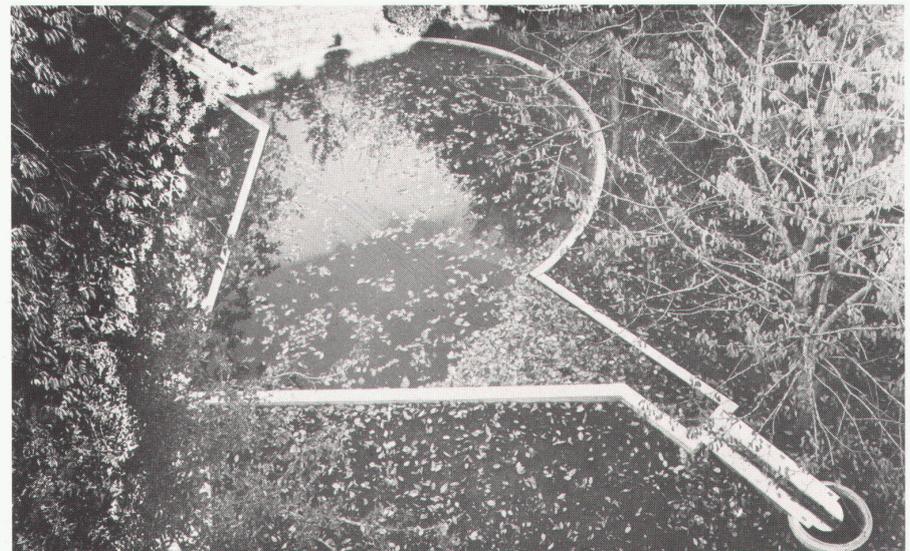
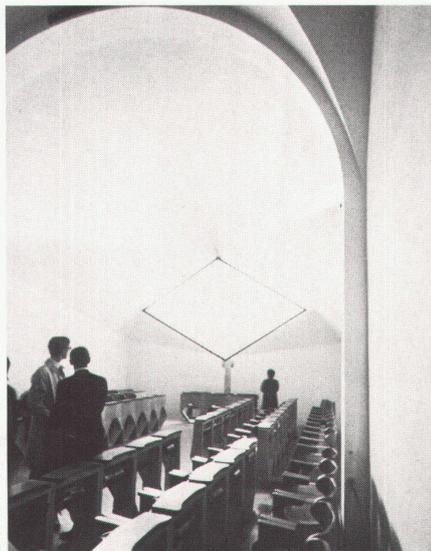
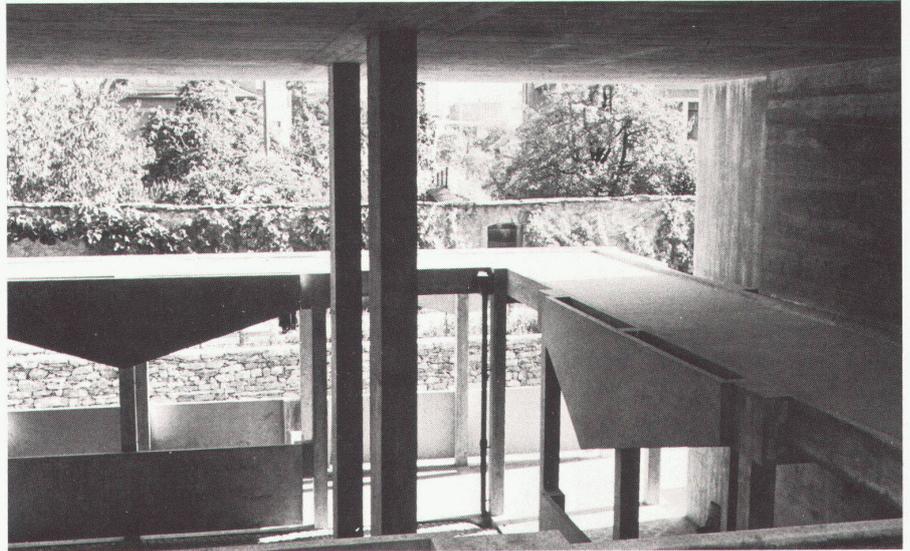
M. Campi, F. Pessina, N. Piazzoli, Lugano



Primarschule Saleggi, Locarno
1972/77
L. Vacchini, Locarno



Erweiterung des Kapuzinerklosters, Sitten
1968
M. Ravanne, Milano



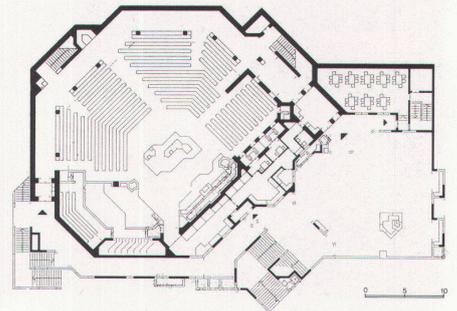
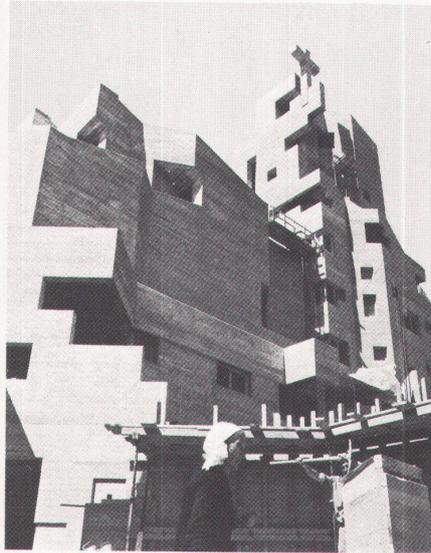
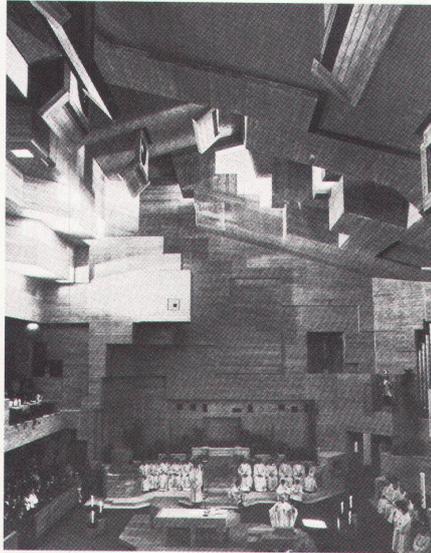
Kirche in Héréence

1971

W.H. Förderer, Karlsruhe und Thayngen

In Zusammenarbeit mit P. Morisod,

E. Furrer, Sion

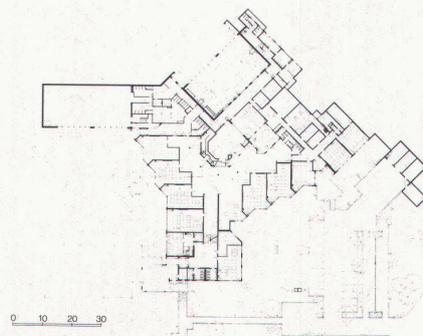
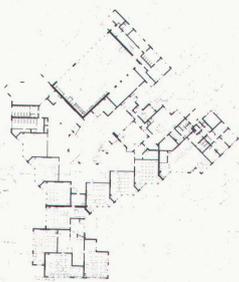


**Real- und Oberstufen-Schulhaus «Gräfler»,
Schaffhausen-Herblingen**

1974

W.H. Förderer, R.M. Lüscher, J. Meier,

Schaffhausen



Wohnhäuser Seepark, Hurden

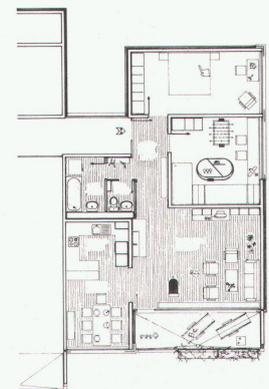
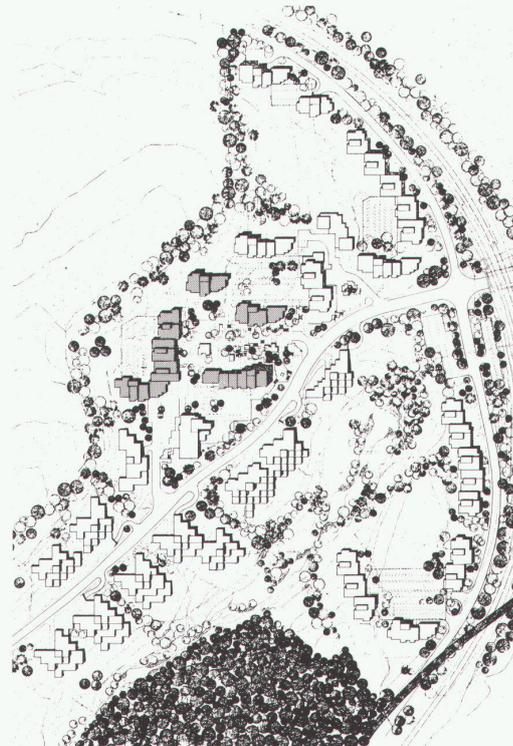
1974
GAP Architekten; O. Glaus, B. Allemann,
E. Bringolf, J.P. Freiburghaus, H. Stünzi, Zürich
Verantwortlicher Partner:
O. Glaus

Mitarbeiter:
Hubert Kutzer



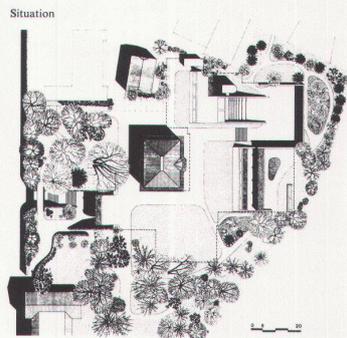
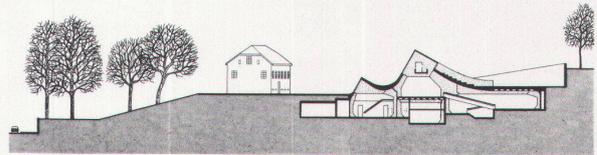
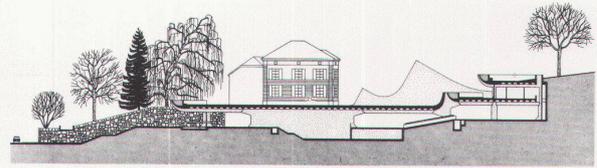
Überbauung Benziwil

1976
GAP Architekten; O. Glaus, B. Allemann,
E. Bringolf, J.P. Freiburghaus, H. Stünzi, Zürich
Verantwortlicher Partner:
E. Bringolf



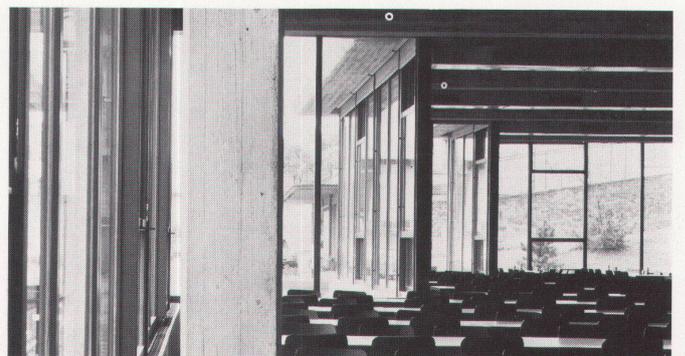
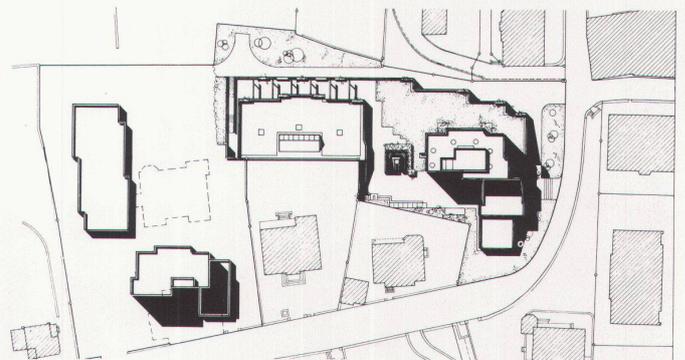
Internationales Uhrenmuseum, La Chaux-de-Fonds

1974
P. Zoelly, G.-J. Häfeli, Zürich,
La Chaux-de-Fonds



Studentenheim, Universität Neuchâtel

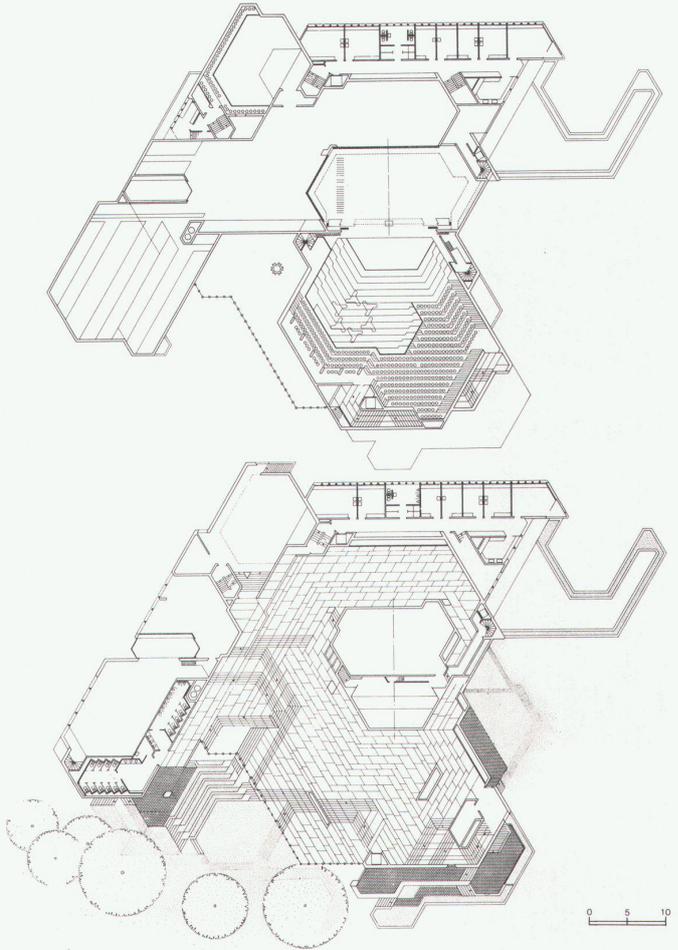
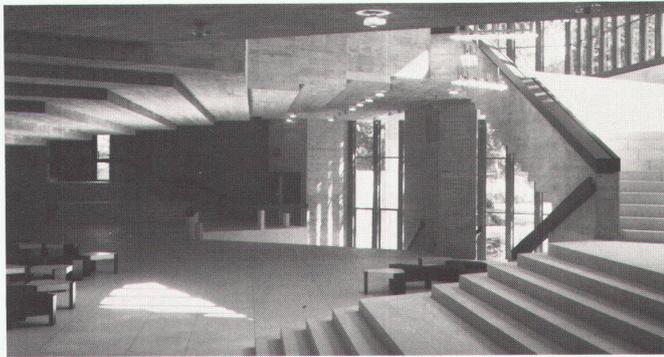
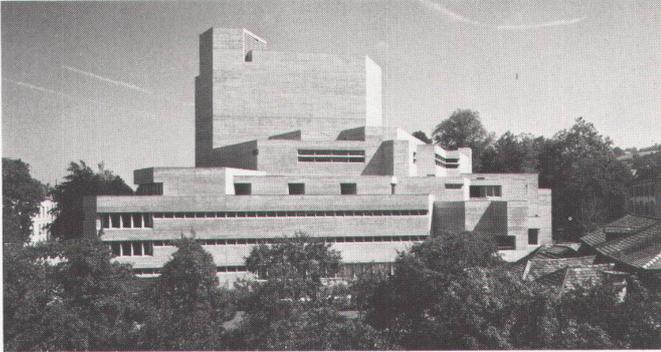
1971
G.-J. Häfeli, La Chaux-de-Fonds



Theater St. Gallen

1968

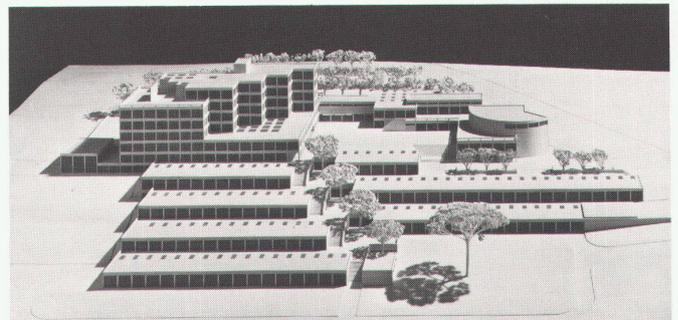
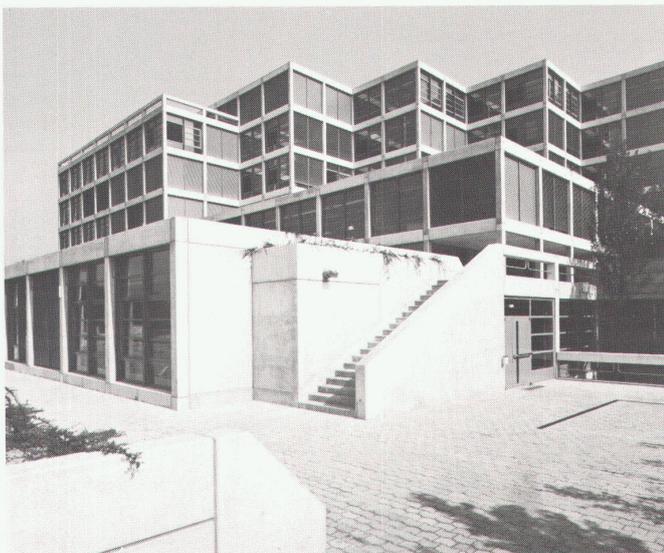
C. Paillard, P. Leemann, Zürich



Kantonale Höhere Technische Lehranstalt, Yverdon

1975

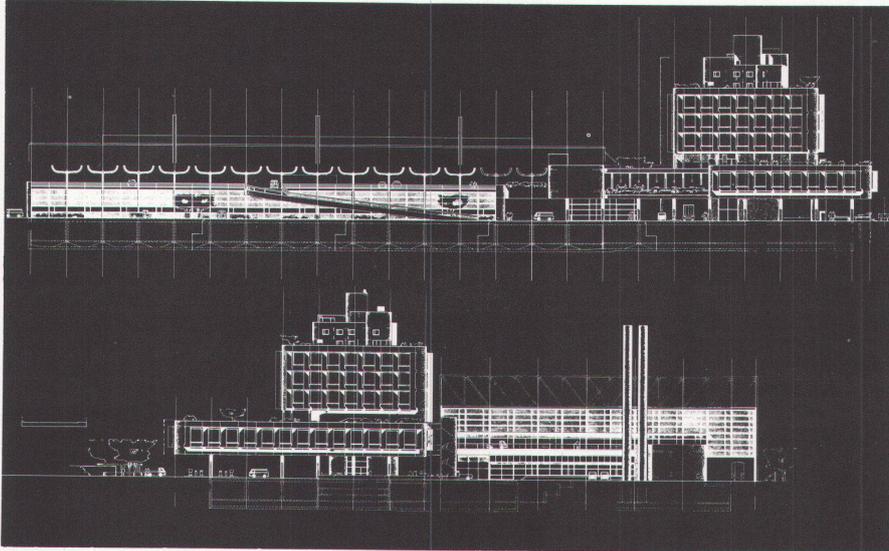
C. Paillard, P. Leemann, Zürich



Betriebsgebäude PTT, Arlesheim

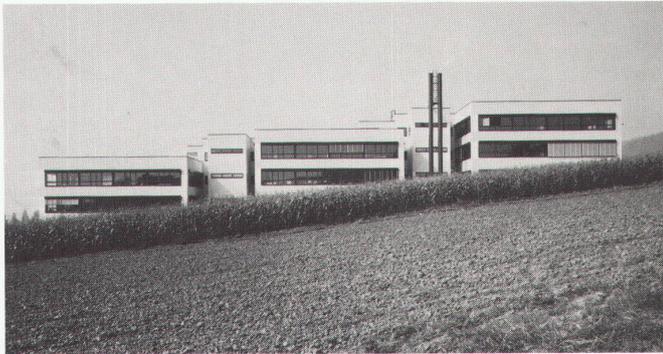
1975

H. Baur + H.P. Baur, Basel



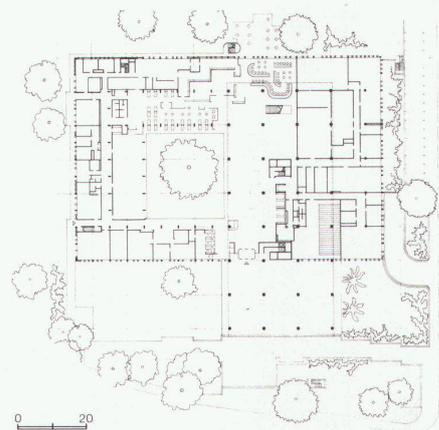
Oberstufenschulhaus «Petermoos», Buchs-Regensdorf

1976
R. Gross, Zürich



Verwaltungsgebäude «La Genevoise», Genève

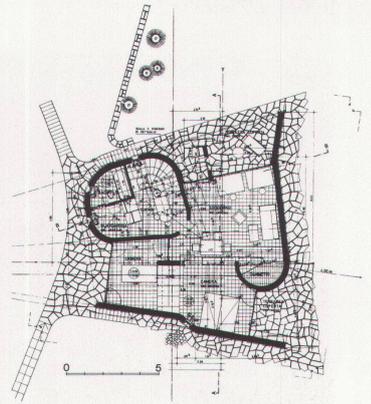
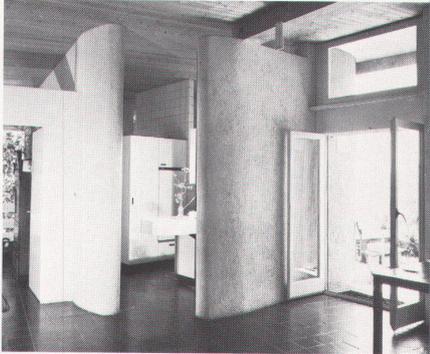
1973
H. + Gret Reinhard, Bern
In Architektengemeinschaft mit M. Annen,
R. Siebold, H. Siegle, Genève



Wohnhaus Hofmann, Brissago

1968

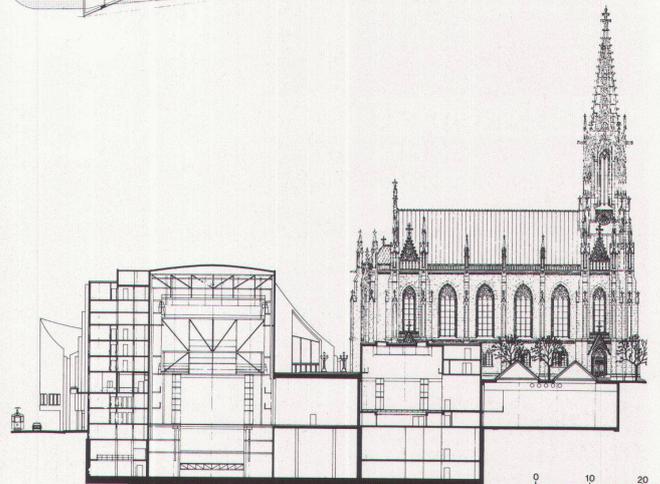
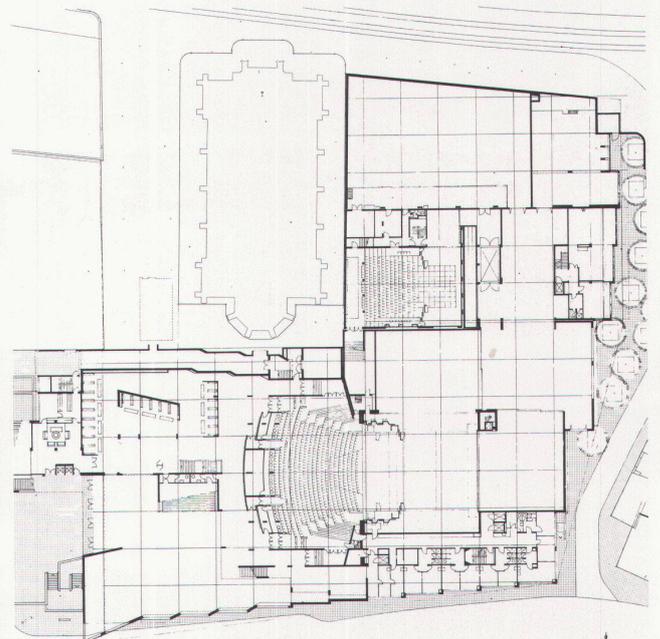
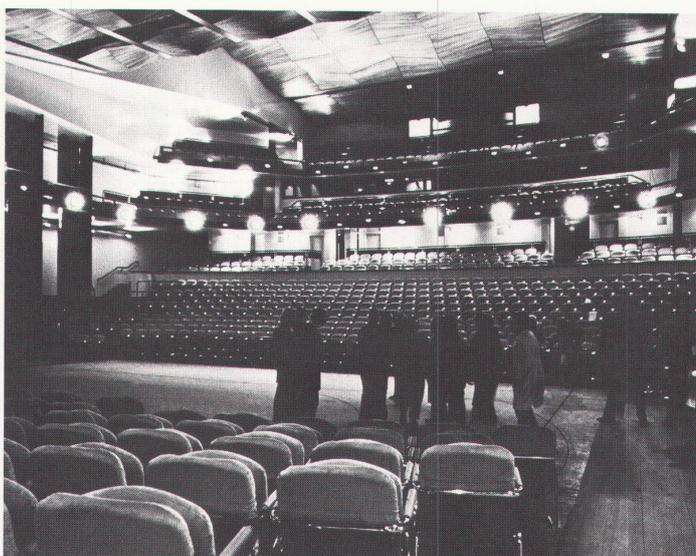
F. Schwarz, R. Gutmann, F. Gloor, Zürich



Stadttheater Basel

1974

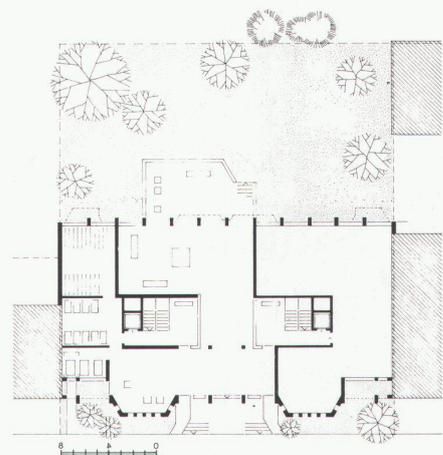
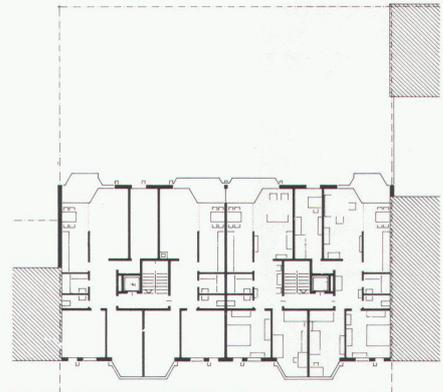
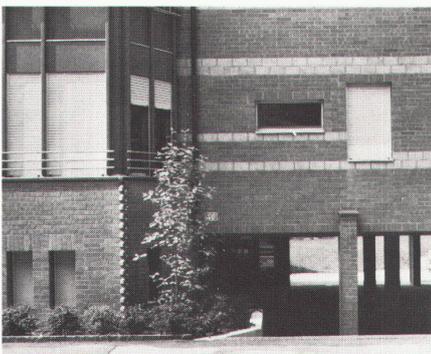
F. Schwarz, R. Gutmann, H. Schüpbach,
F. Gloor, Basel/Zürich



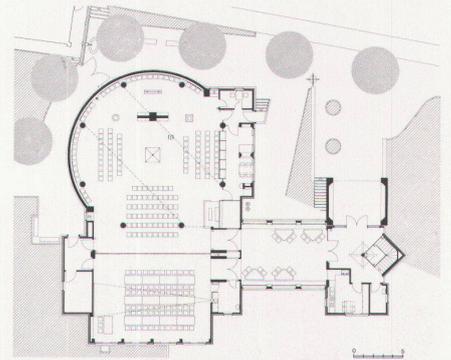
Alterszentrum Weiherweg, Basel
1977
Burckhardt und Partner, Basel



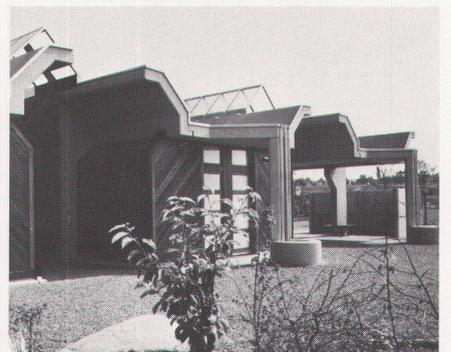
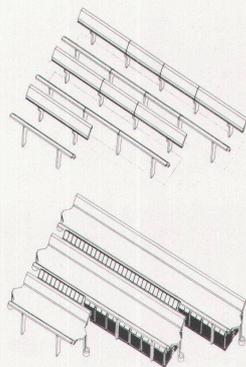
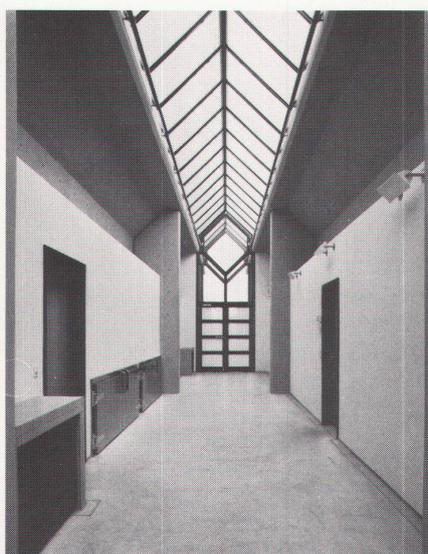
Mehrfamilienhaus Pfeffingerstrasse, Basel
1976
M. Alioth, U. Remund, Basel



Kirche Bellikon
1977
W. Egli, Zürich

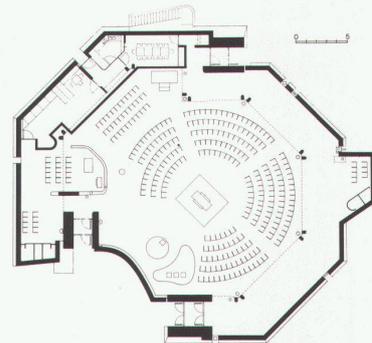
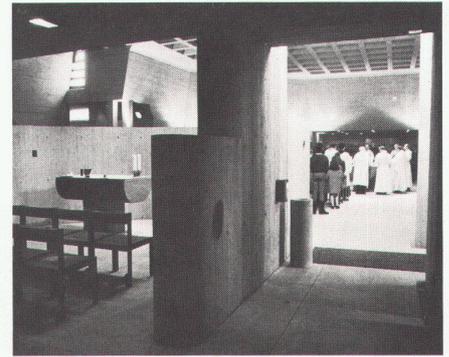


Friedhofanlage, Rümlang
1977
W. Egli, Zürich



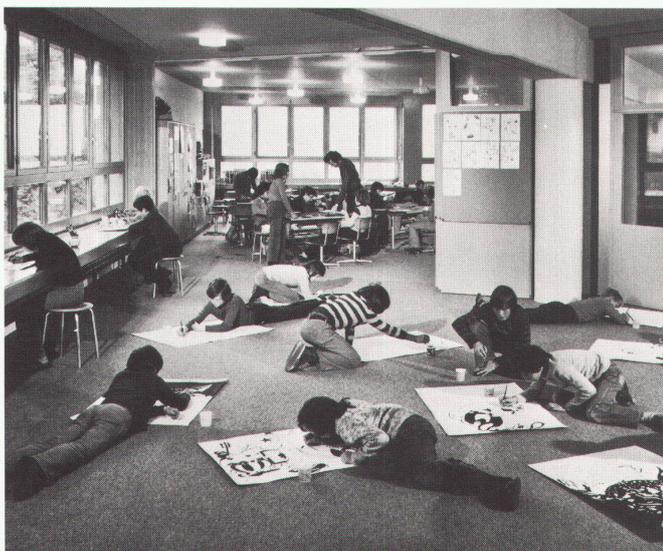
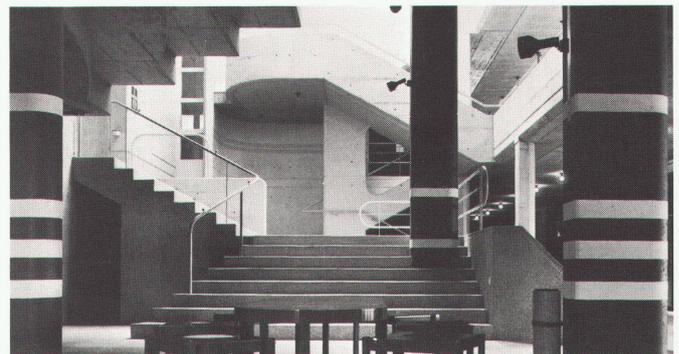
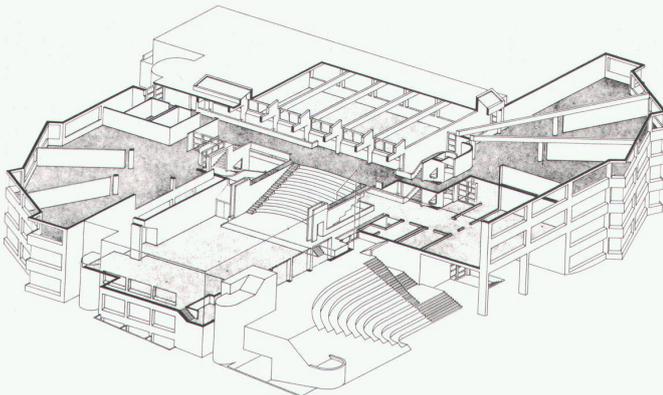
Kirche Buttikon

1970
J. Naef, E. Studer, G. Studer, Zürich



Schul- und Gemeindezentrum, Sachseln

1974
J. Naef, E. Studer, G. Studer, Zürich



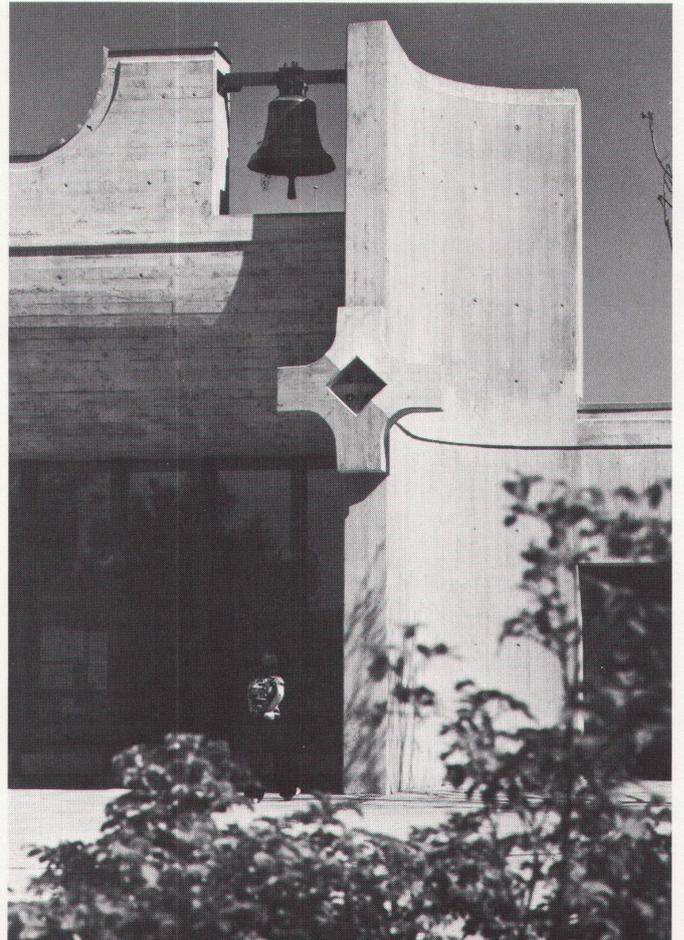
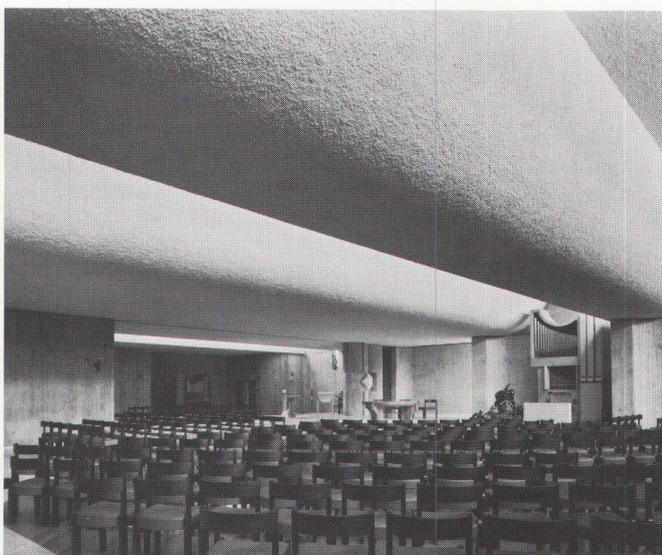
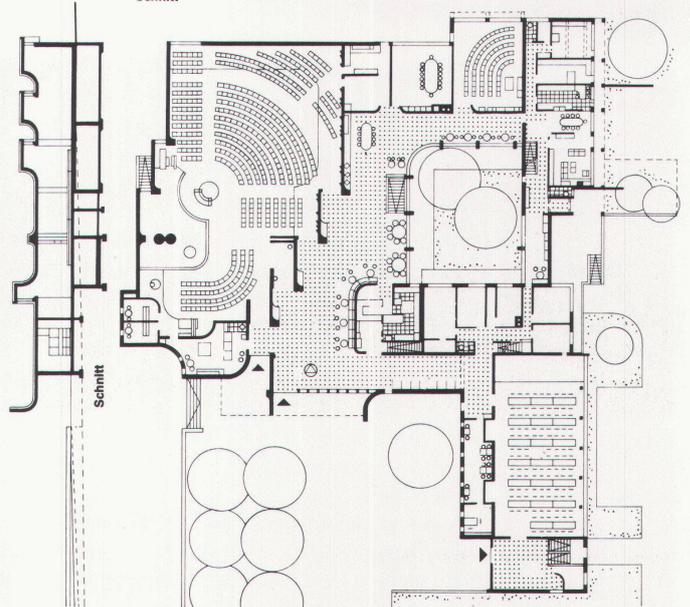
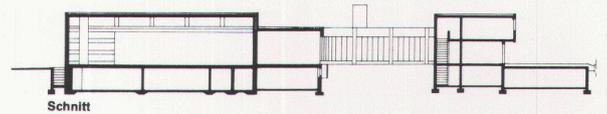
Pfarreizentrum Furtal

1974

B. Huber, Zürich

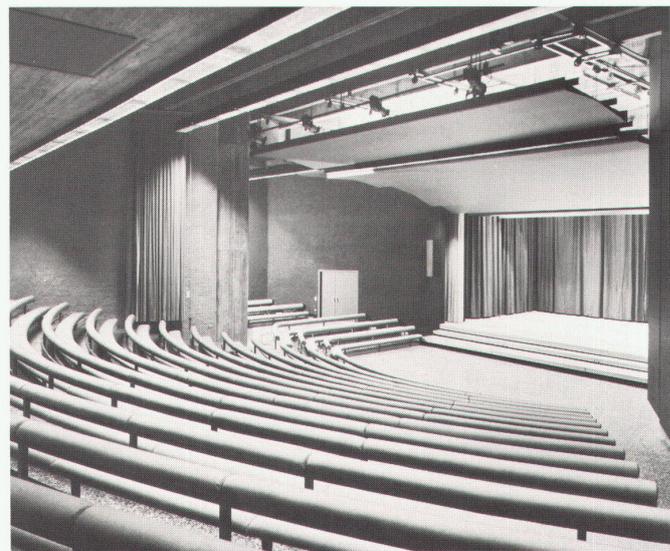
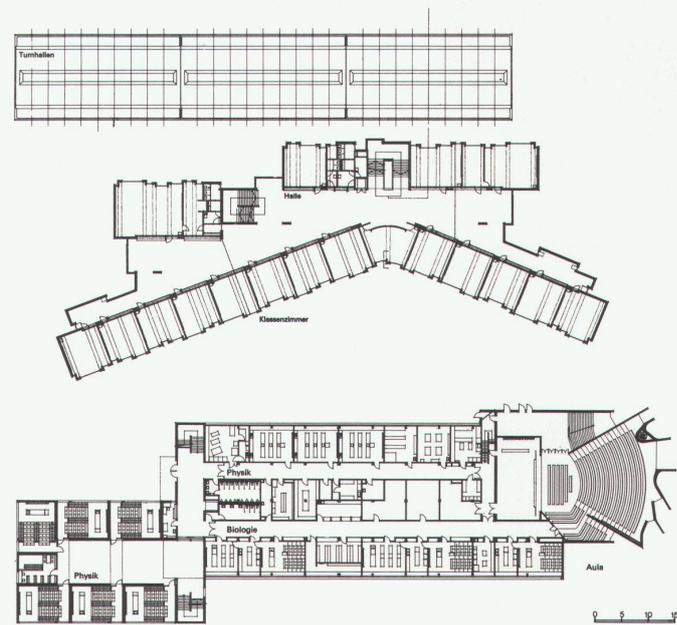
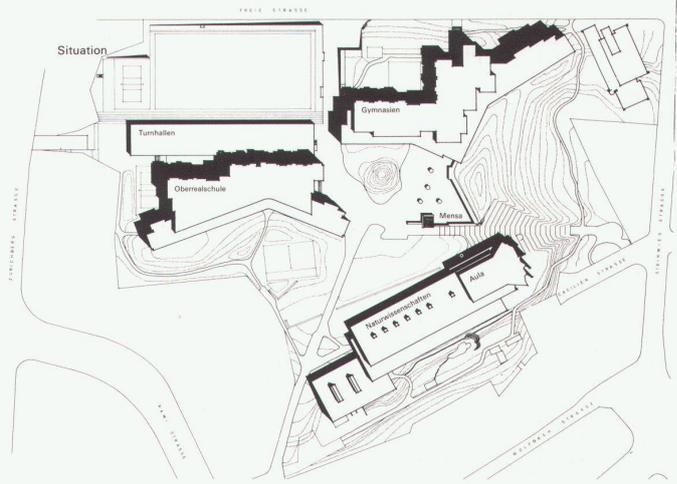
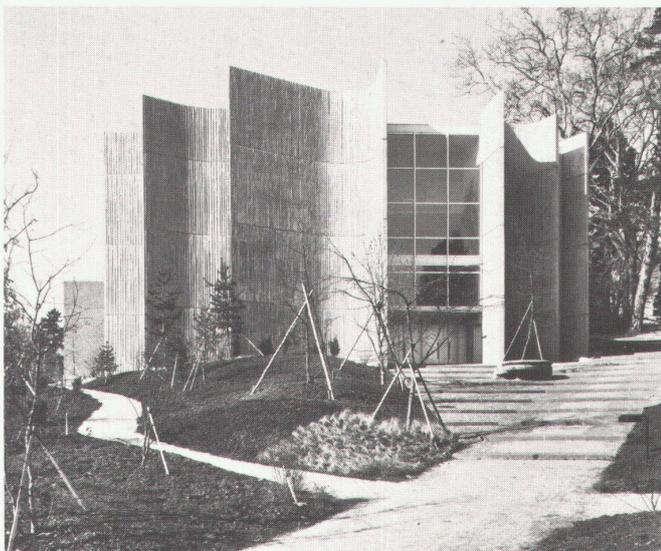
Mitarbeiter:

A. Trachsel, Martha Huber

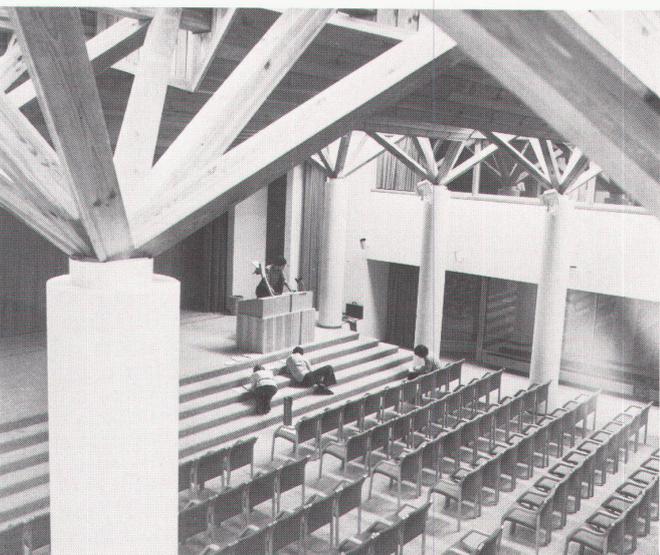
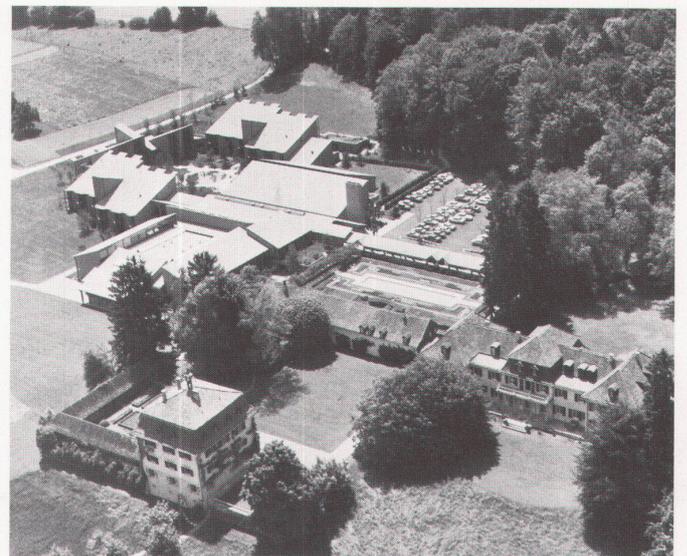
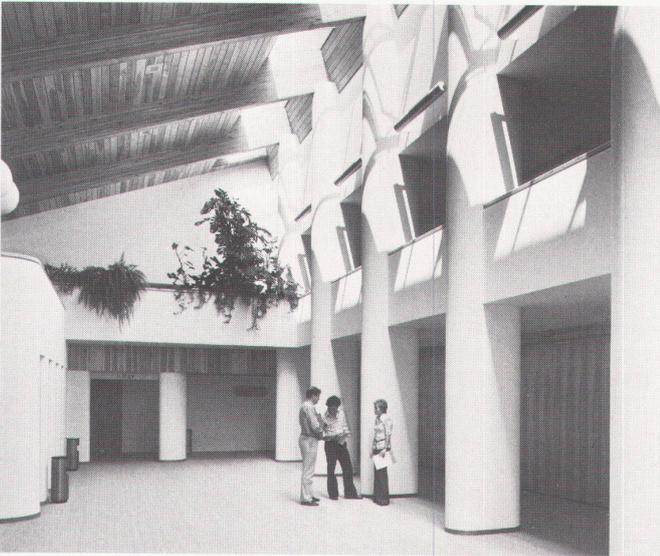
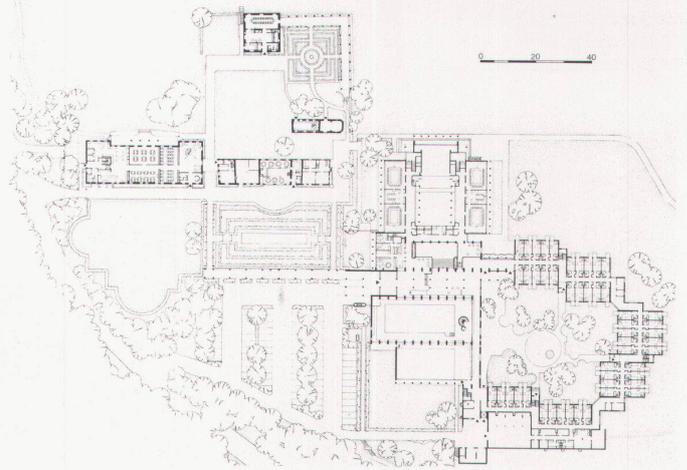
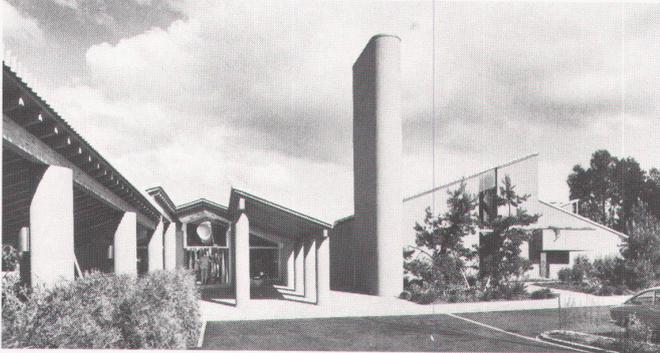


Kantonschule Rämibühl, Zürich

1970
E. Neuwchwander, Gockhausen/Zürich
Mitarbeiter:
B.C. Thurston, A. Biro



Ausbildungszentrum Schloss Wolfsberg, Ermatingen
1975
R. + Esther Guyer, Zürich



Siedlung Seldwyla, Zumikon

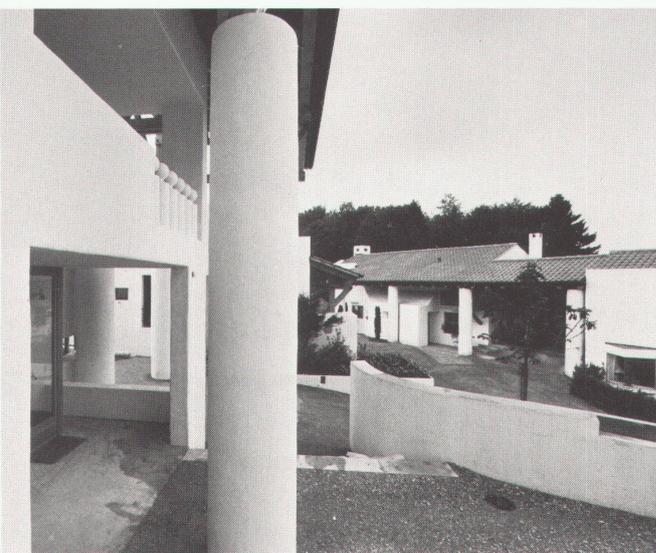
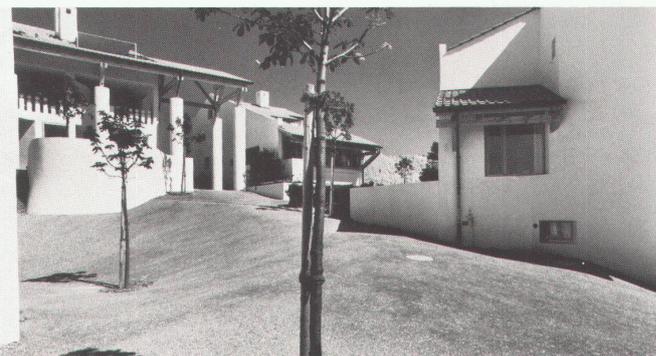
1978

Gesamtkonzept:

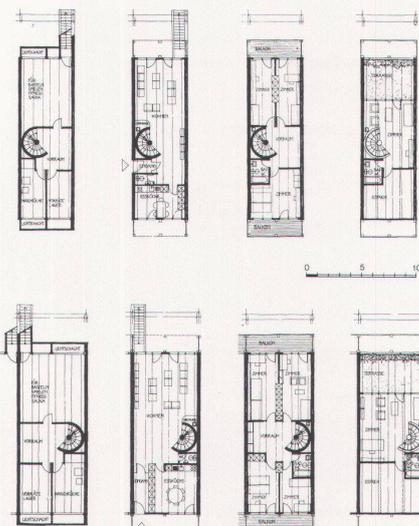
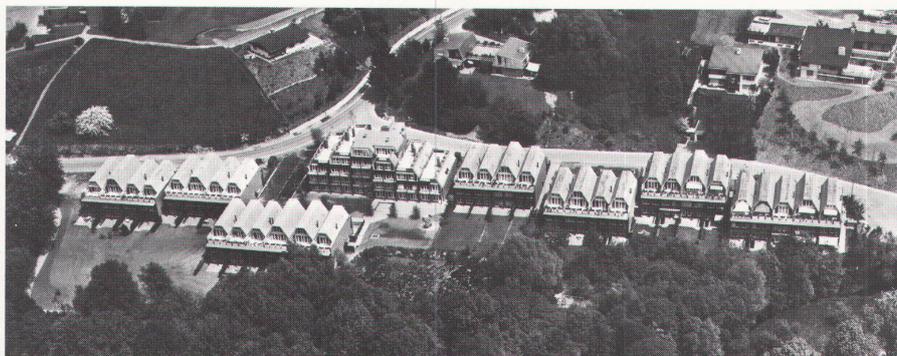
R. Keller, Zumikon

Bauten:

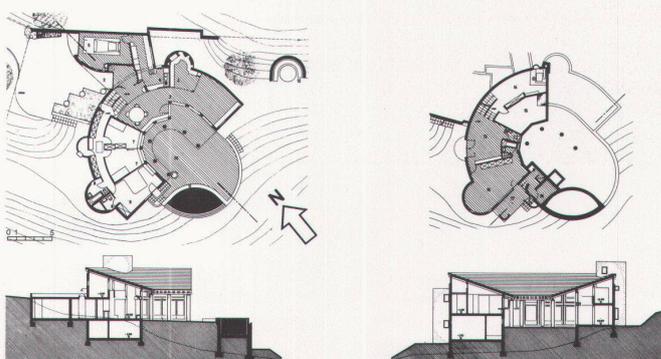
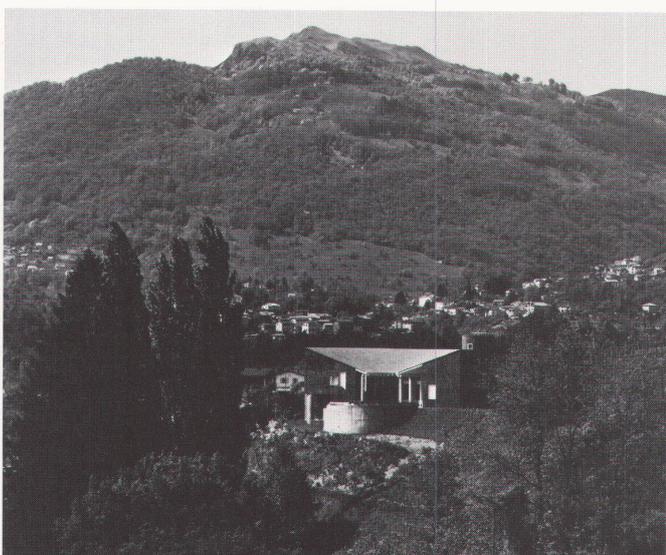
R. und Esther Guyer, R. Keller, Guhl, Lechner,
Philipp, M. Pauli, F. Schwarz, Zürich



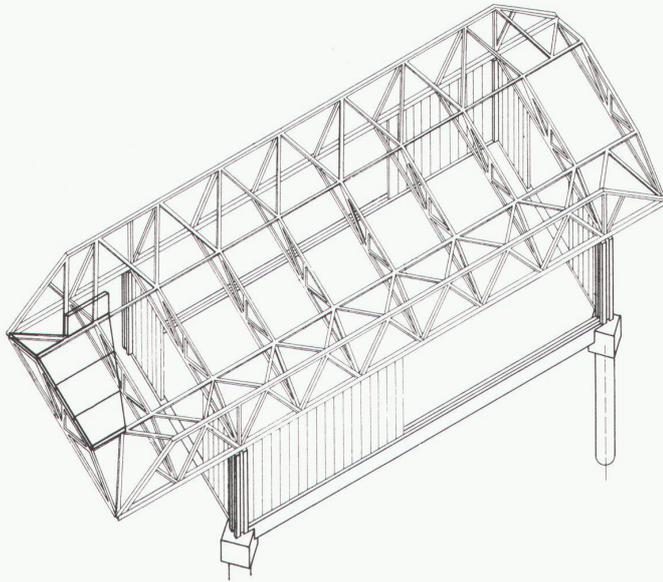
Siedlung Wyler am Teich, Embrach
1974
M. Pauli, Zürich



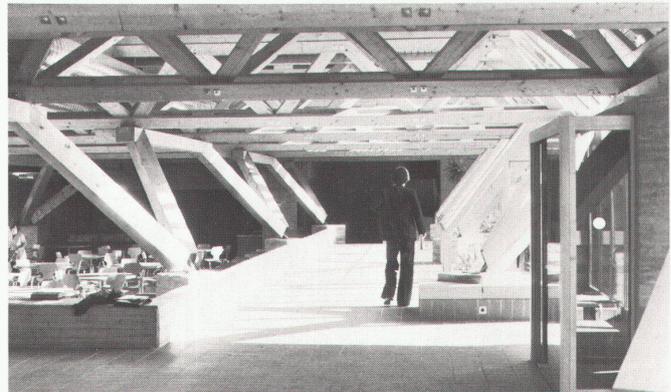
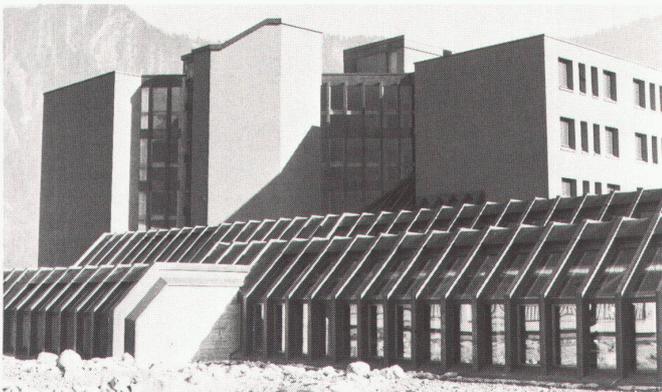
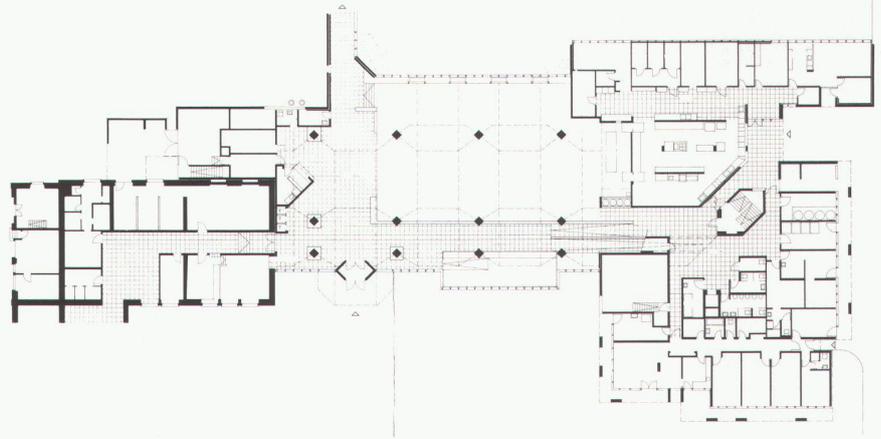
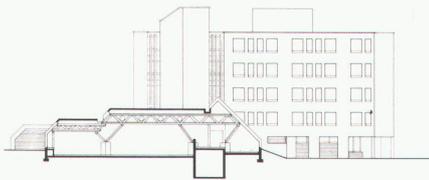
Atriumhaus, Cadro
1969
M. Pauli, Zürich
Mitarbeiter:
M. Zamboni



**Mehrzweckhallen für Trainschulen,
Waffenplatz St. Luzisteig**
1971
W.E. Christen, Zürich



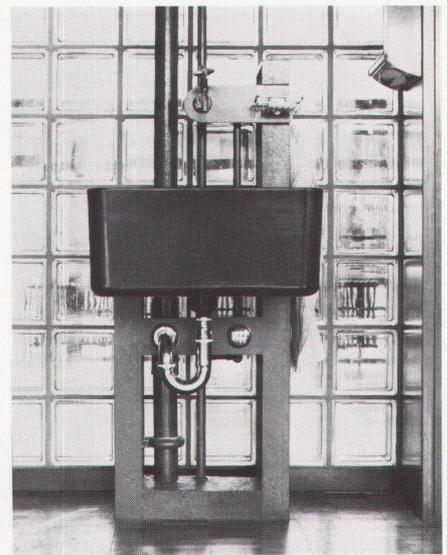
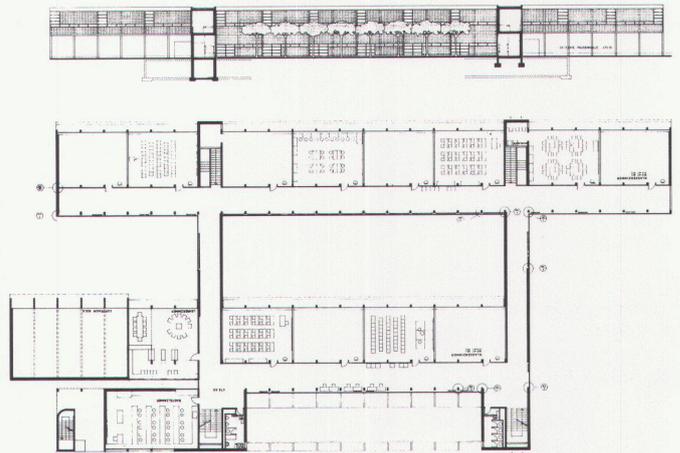
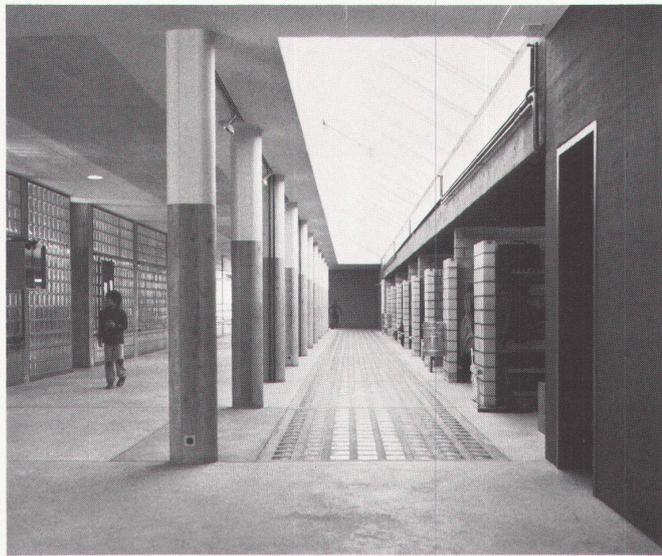
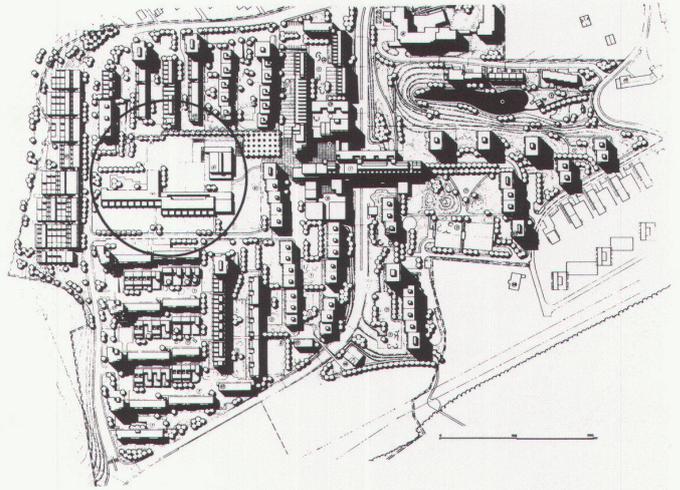
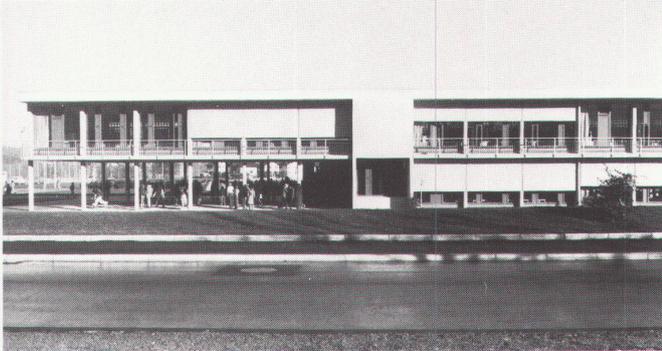
**Erweiterung landwirtschaftliche Schule Plantahof,
Landquart**
1978
R. Brosi, Chur



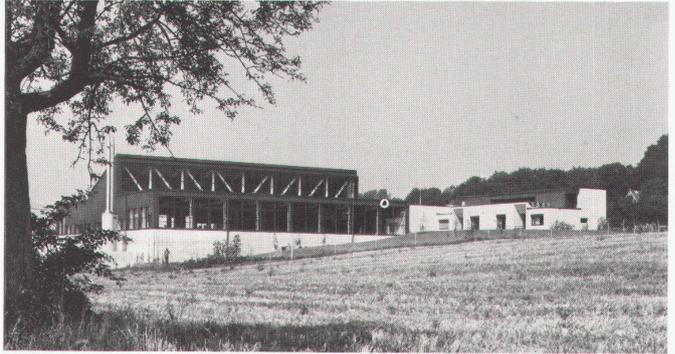
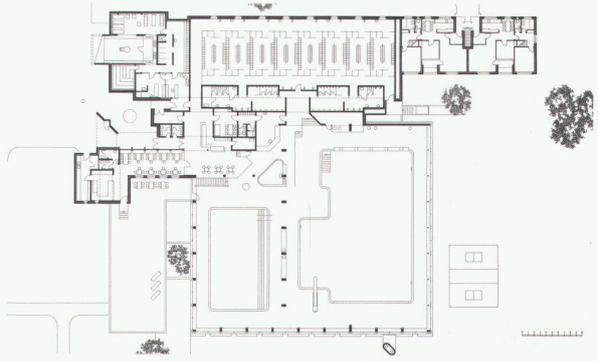
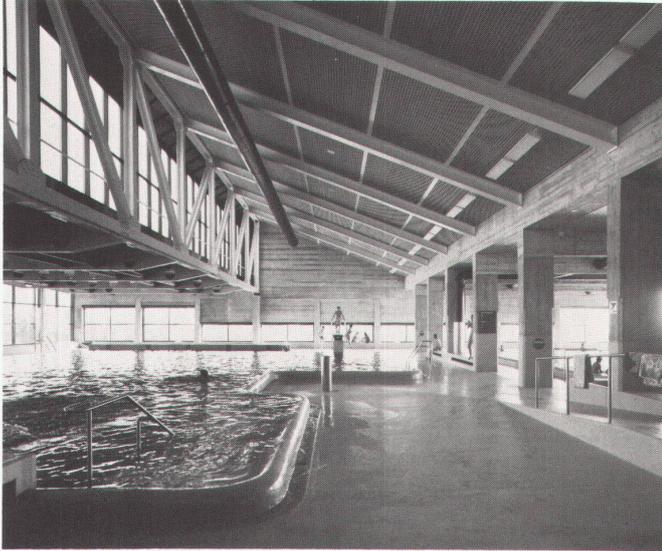
Primarschulanlage Ruopigen, Littau

1976

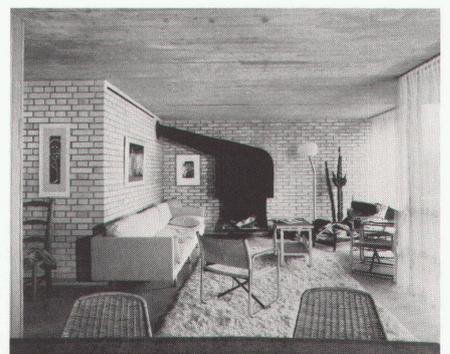
D. Schnebli und Partner, Agno und Zürich



Hallenbad, Meilen
1978
E. Gisel, Zürich



Reihenhäuser, Vaduz
1975
E. Gisel, Zürich



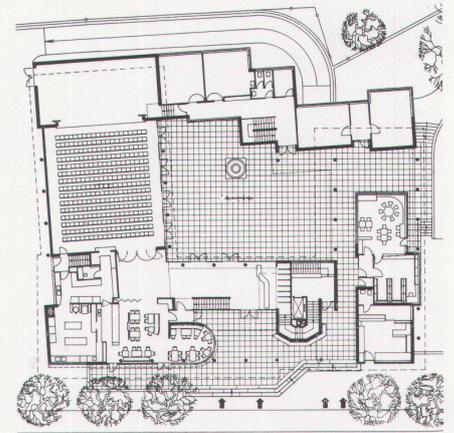
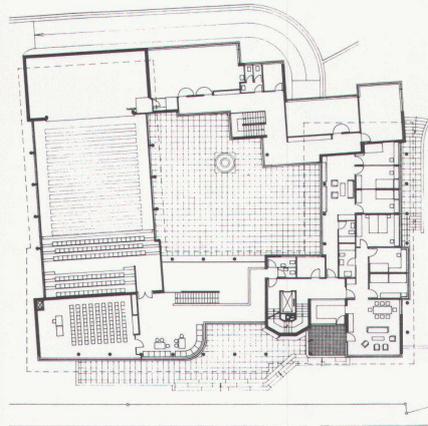
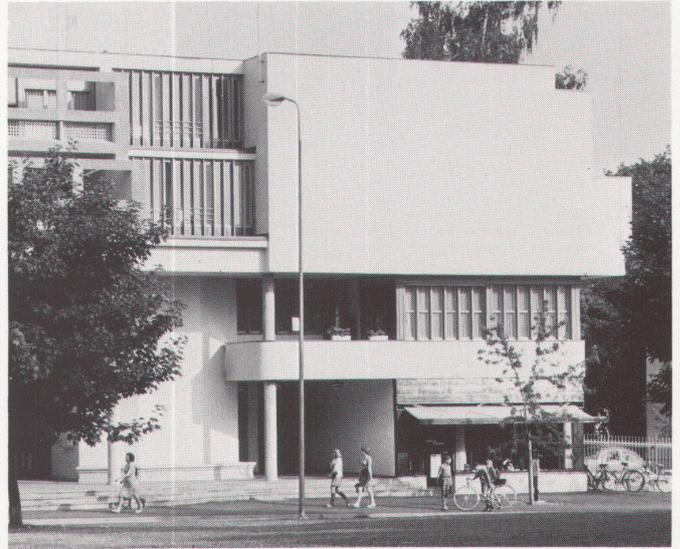
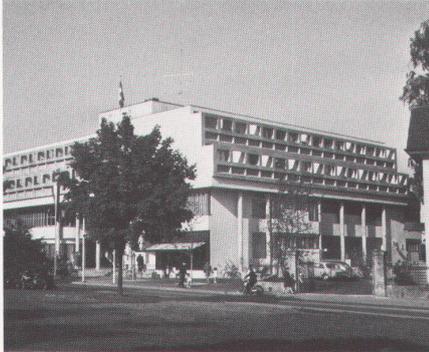
Pfarreizentrum mit Alterswohnungen, Wohlen AG

1967

R., Ch. und P. Beriger, Wohlen und Zürich

Mitarbeiter:

L. Yen, F. Beltrametti



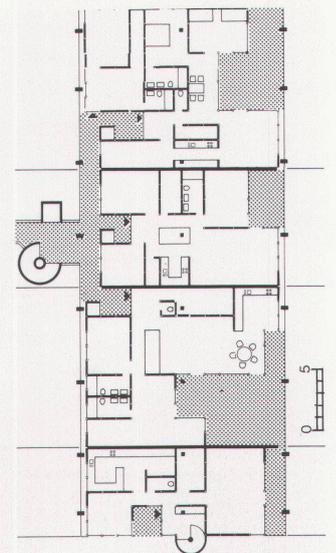
Überbauung Rothausweg, Zug

1972

P. Kamm, H.J. Kündig, Zug

Systemplanung:

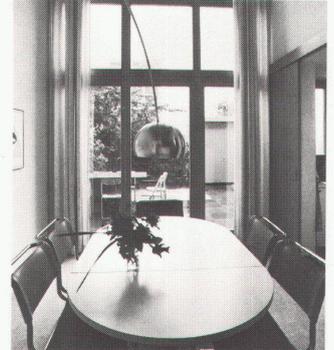
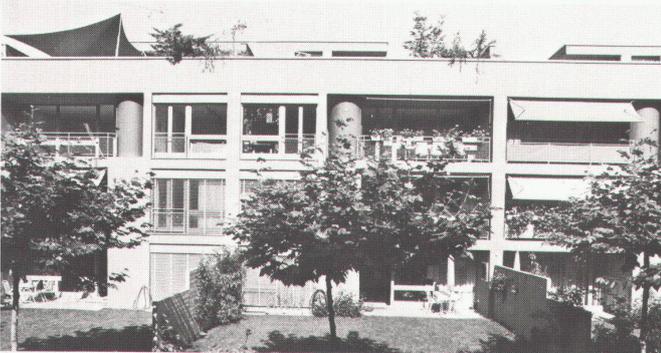
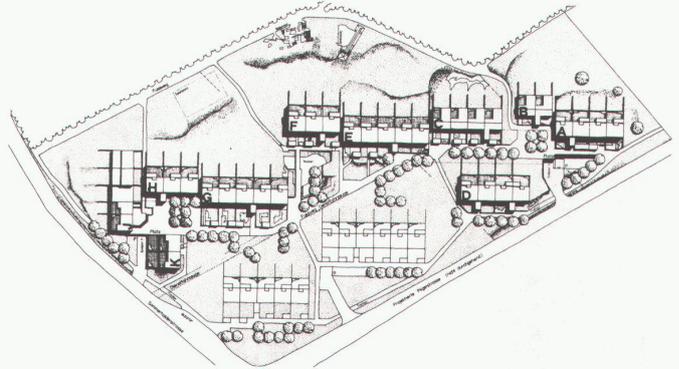
H. Paschmann, Karlsruhe



Arealüberbauung Rüteli, Dättwil

1973/79

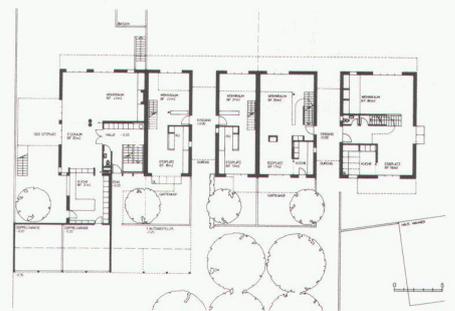
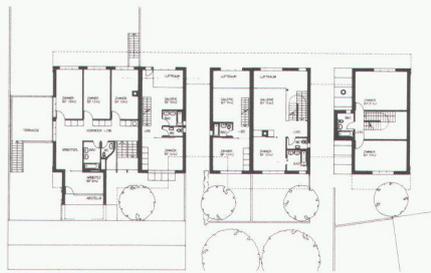
Obrist und Partner; W. Egli,
R. Obrist, H. Rohr, Baden/Dättwil



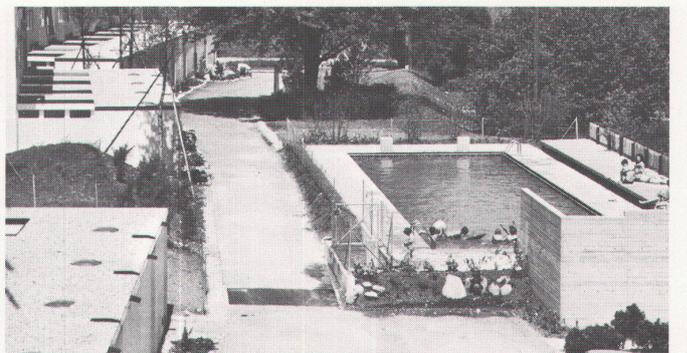
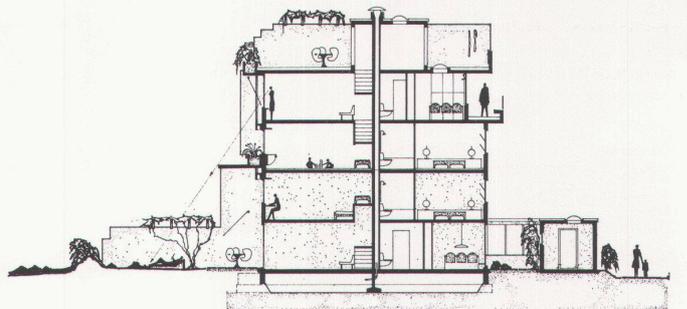
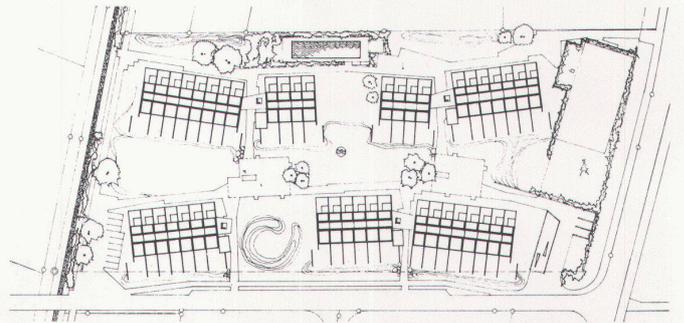
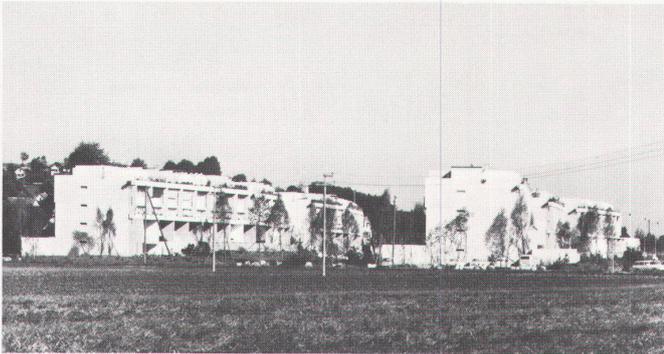
5 Reihenhäuser, Dättwil

1979

Obrist und Partner; W. Egli,
R. Obrist, H. Rohr, Baden/Dättwil



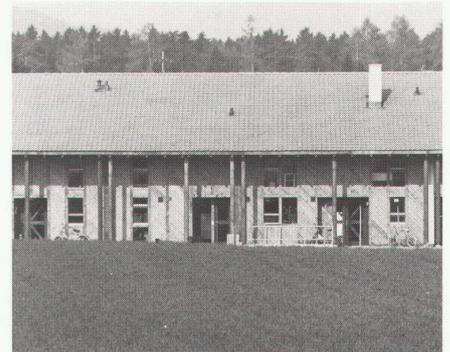
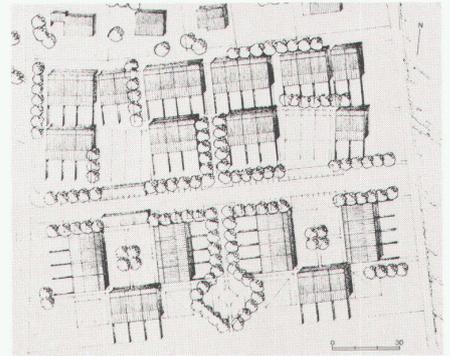
Siedlung Hätzelwisen, Wangen / Dübendorf
1969
H. Fehr, R. Spirig, Zürich



Reihenhäuser Im Bifang, Birrhard

1977

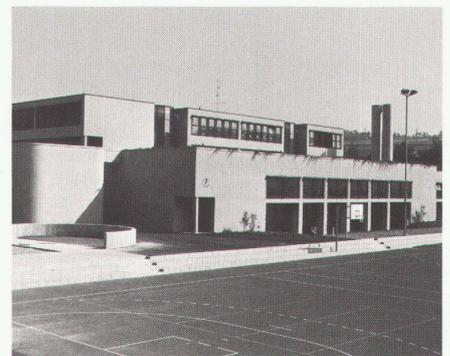
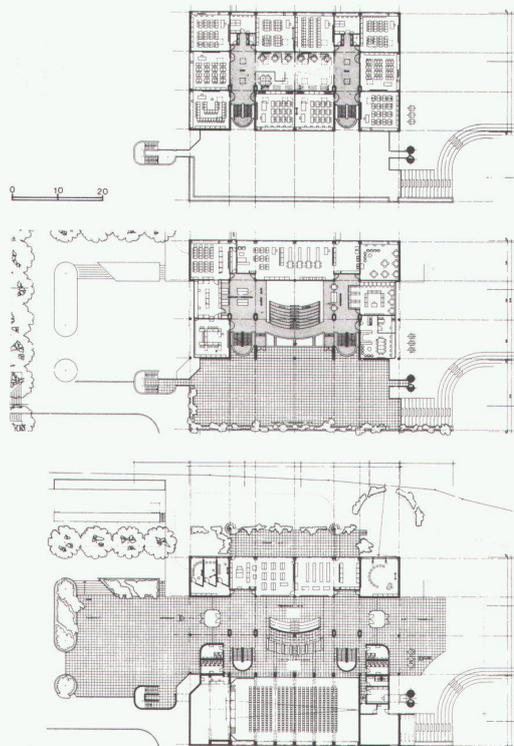
U. Burkard, A. Meyer, M. Steiger, Baden



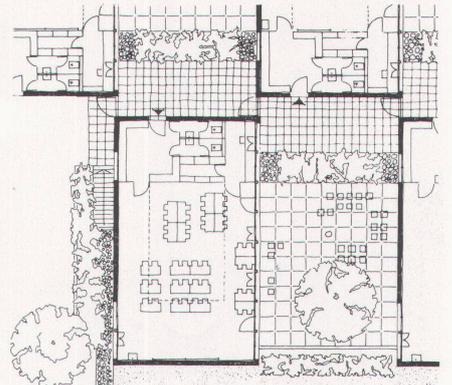
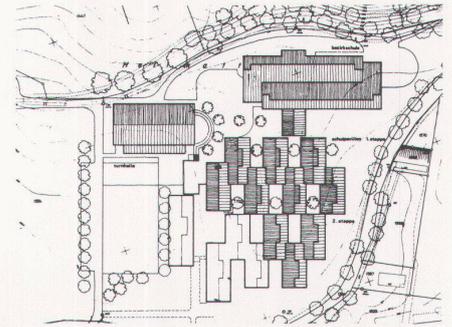
Kreisoberschule Lengnau

1976

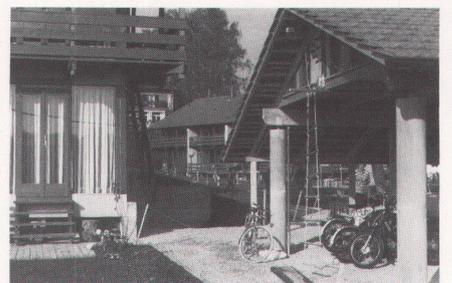
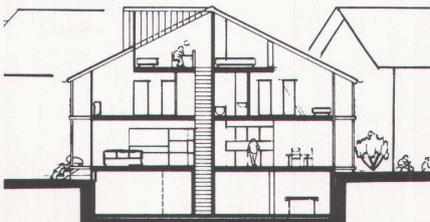
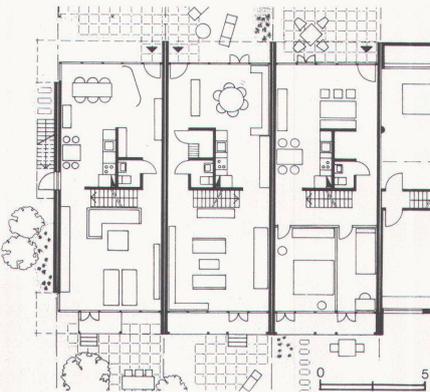
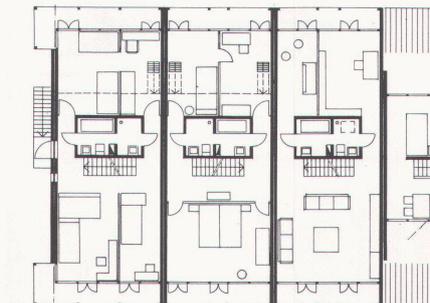
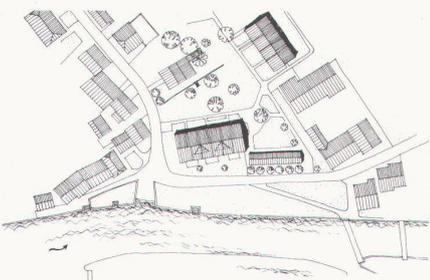
U. Burkard, A. Meyer, M. Steiger, Baden



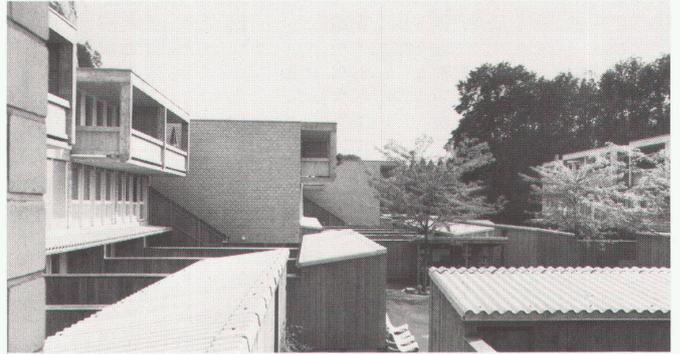
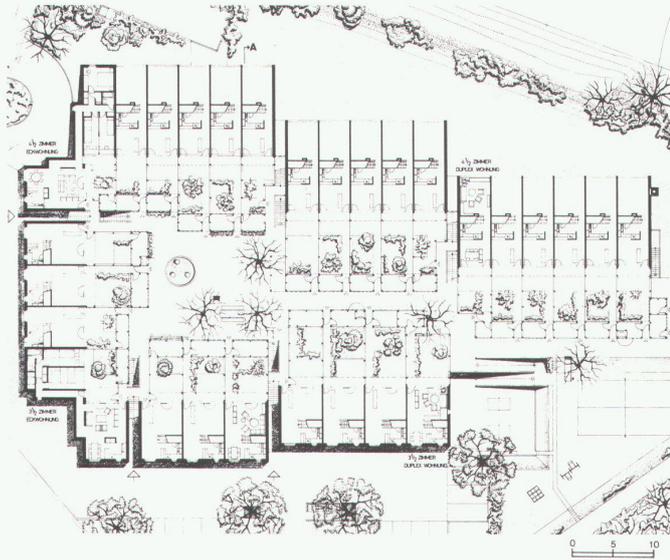
Schulanlage Möriken-Wildegg, Möriken
1977
Metron, Brugg-Windisch



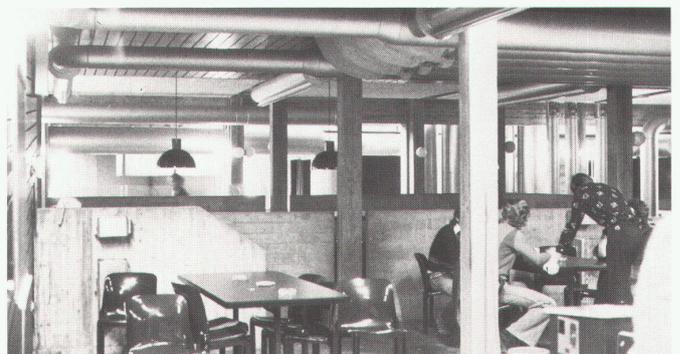
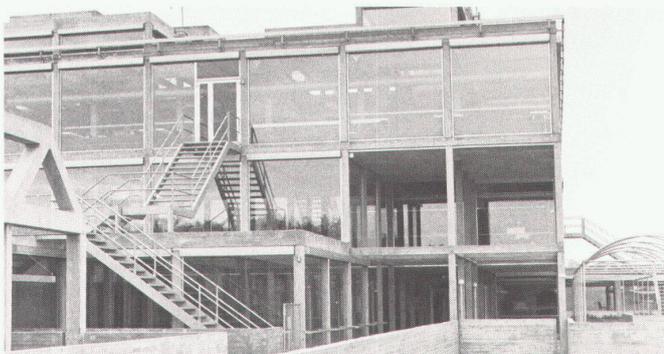
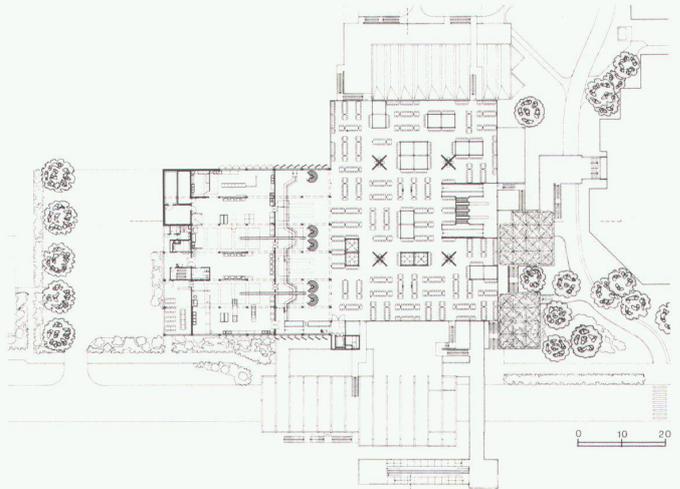
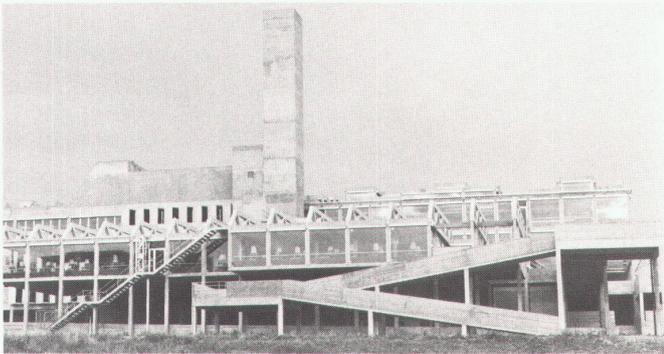
Reuss-Siedlung, Unter-Windisch
1977
Metron, Brugg-Windisch



Überbauung Lorraine, Burgdorf
1976
Atelier 5, Bern



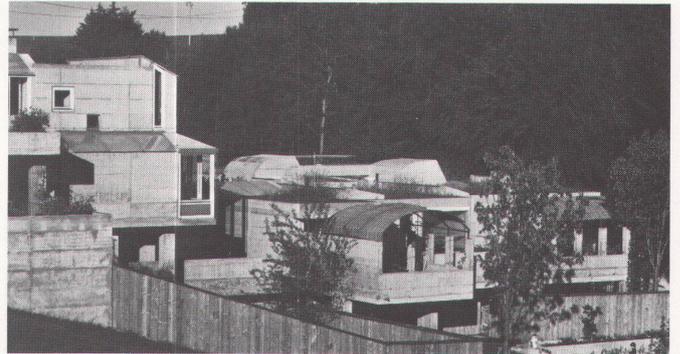
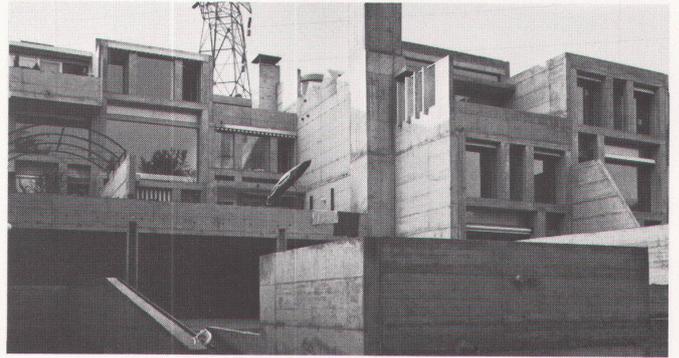
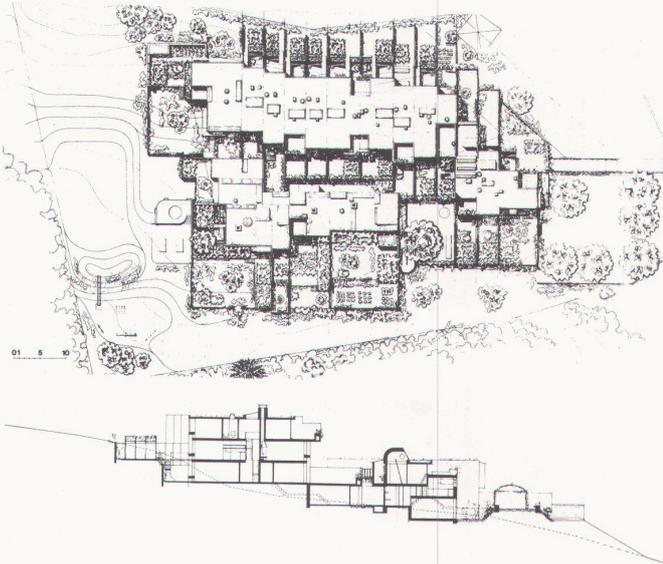
Mensa, Universität Stuttgart-Vaikingen
1976
Atelier 5, Bern



Siedlung Thalmatt, Herrenschwanden / Bern

1974

Atelier 5, Bern



Schweizer Architektur von Deutschland aus gesehen

Jürgen Joedicke

Für die vielfältigen Beziehungen zwischen Schweizer Architektur und deutscher Architektur bedeutete das Jahr 1933 einen tiefgreifenden Einschnitt. Was zuvor selbstverständlich gewesen war, der geistige Austausch, wurde nun problematisch. Wie eng vor dieser Zeit die Verbindungen waren, sei an zwei Beispielen verdeutlicht. Wie viele Schweizer hatte auch Otto R. Salvisberg in Deutschland, in München, studiert und war daran anschliessend, von 1908 bis 1930, in Berlin als Architekt tätig gewesen, ehe er 1930 als Professor an die ETH berufen wurde. Ein anderes Beispiel ist der in Basel geborene Hannes Meyer, der seit 1927 als Lehrer am Bauhaus in Dessau tätig war und von 1928 an als Nachfolger von Walter Gropius das Bauhaus leitete. 1930 musste er bereits sein

Amt niederlegen, die sich ankündigenden politischen Verhältnisse in Deutschland erlaubten keine Fortsetzung seiner Arbeit.

In diese Jahre fallen auch zwei Ereignisse, die für die weitere Entwicklung des Neuen Bauens von grosser Bedeutung waren: die Weissenhofsiedlung in Stuttgart (1927) und die Gründung der CIAM (1928) auf Schloss La Sarraz in der Schweiz.

Die Weissenhofsiedlung hatte deutlich gemacht, dass unter den vielfältigen Ansätzen der Moderne in unterschiedlichen Ländern Gemeinsamkeiten bestanden; sie war das Manifest einer neuen Bewegung. So schien die Zeit günstig zu sein, eine internationale Vereinigung zu schaffen, welche die isolierten Bestrebungen um ein neues Bauen oder

um eine moderne Architektur zusammenfassen sollte. An der Gründungsveranstaltung in La Sarraz nahmen Architekten aus Belgien, Deutschland, Frankreich, Holland, Italien, Österreich, der Schweiz und Spanien teil. Der nächste Kongress fand bereits 1929 in Frankfurt a. M. statt, wo Ernst May seine für die zwanziger Jahre vorbildlichen Siedlungen errichtet hatte.

Mit der Geschichte der CIAM sind vor allem zwei Namen verknüpft, der in La Chaux-de-Fonds geborene Le Corbusier und der erste Historiker dieser Bewegung, der Schweizer Siegfried Giedion. Sein Buch «Space, Time and Architecture» wurde so etwas wie die Bibel der neuen Bewegung.

Das Beispiel Le Corbusiers lässt jedoch auch etwas von der Mentalität der